

# Musicalisches

# Sefang-Buch,

Darinnen

954 geistreiche, sowohl alte als neue  
Lieder und Arien, mit wohlgesetzten  
Melodien, in Discant und Baß,  
befindlich sind;

Vornemlich denen Evangelischen Gemeinen  
im Stifte Naumburg-Zeitz gewidmet,  
und

mit einer Vorrede Sr. Hochehrw.

Herrn Friedrich Schulzens,

Schloßpredigers, Stifts-Superint. und des  
Stifts-Consistorii Assessoris zu Zeitz,

herausgegeben von

George Christian Schemelli,

Schloß-Cantore daselbst.

---

Mit Allergnädigster Freyheit,  
weder mit, noch ohne Noten nachzudrucken.

---

Leipzig, 1736.

Verlegtß Bernhard Christoph Breitkopf, Buchdr.



13.

N. 13.

Die goldne Sonne voll Freud u. Wonne bringt unsern Grenzen mit ihrem  
 Glänzen ein hertz erquickendes liebliches Licht. Mein Haupt u. Glieder die lagen  
 darnieder aber nun steh ich bin munter u. frölich schaue den Himmel mit meinem Gesicht.

**D**ie güldne sonne, voll freud  
 und wonne, bringt unsern  
 grenzen mit ihrem glänzen  
 ein herzerquickendes liebliches  
 licht: Mein haupt und glieder  
 lagen darnieder: Aber nun steh  
 ich, bin munter und frölich, schaue  
 den himmel mit meinem gesicht.

2. Mein auge schauet, was Gott  
 gebauet, zu seinen ehren, und uns  
 zu lehren, wie sein vermögen sey  
 mächtig und groß, und wo die  
 frommen dann sollen hinkom-  
 men, wann sie mit frieden von  
 hinnen geschieden aus dieser er-  
 den vergänglichem schoos.

3. Lasset uns singen, dem Schöp-  
 fer bringen güter und gaben,  
 was wir nur haben, alles sey Got-  
 te zum opfer gesetzt. Die besten

güter sind unsre gemüther, dank-  
 bare lieder sind weyrauch und  
 widder, an welchen er sich am  
 meisten ergötzt.

4. Abend und morgen sind seine  
 sorgen, segnen und mehren, un-  
 glück verwehren, sind seine wer-  
 ke und thaten allein. Wann wir  
 uns legen, so ist er zugegen, wann  
 wir aufstehen, so läst er aufgehen  
 über uns seiner barmherzigkeit  
 schein.

5. Ich hab erhoben zu dir hoch  
 droben all meine sinnen. Laß  
 mein beginnen ohn allem anstoß,  
 und glücklich ergehn. Laster und  
 schande, des lucifers bande,  
 fallen und tücke, treib ferne zu-  
 rücke; laß mich auf deinen gebo-  
 ten bestehn.



N. 39.

Der lieben Sonnen Licht u. Pracht hat nun den Tag vollführet,  
Die Welt hat sich zur Ruh gemacht, thu Seel was dir gebühret,

tritt an die Himmels-Thür, und sing ein Lied dafür. Laß deine

Ohren Hertz und Sinn, auff Jesum seyn gerichtet hin.

**D**er lieben sonnen licht und pracht hat nun den tag vollführet, die welt hat sich zur ruh gemacht; Thu, seel, was dir gebühret, tritt an die himmels-thür, und sing ein lied darfür, laß deine ohren, hertz und sinn, auf Jesum seyn gerichtet hin.

2. Ihr hellen sterne leuchtet wohl, und thut am himmel prahlen, ihr macht die nacht des lichtetes voll, doch noch zu tausend malen leucht heller in mein hertz die ewige himmelskerz, mein Jesus, meiner seelen ruhm, mein schild, mein schutz, mein eigenthum.

3. Der schlaf regiert ist in der nacht bey menschen und bey thieren, doch einer ist, der oben wacht, bey dem kein schlaf zu spüren, es

schlummert Jesus nicht, sein aug auf mich gericht, drum soll mein hertz auch wache seyn, daß Jesus wachet nicht allein.

4. Verschmähe nicht das schlechte lied, das ich dir, Jesu, singe, in meinem herten ist kein fried, bis ich es zu dir bringe, ich bringe, was ich kan, ach nimm es gnädig an, es ist doch herzlich gut gemeynt, mein Jesus, meiner seelen freud.

5. Mit dir will ich zu bette gehn, dir will ich mich befehlen, du wirst, mein schutzherr, auf mich sehn, zum besten meiner selen; ich fürchte keine noth, ja selber nicht den tod, denn wer mit Jesu schlafen geht, mit freuden wieder aufersteht.

6. Ihr höllengeister, packet euch, ihr habt hier nichts zu schaffen, diß  
haus



haus gehört in Jesu reich, drum  
läßt es sicher schlafen, der engel  
starke wacht hält es in seiner acht,  
ihr heer und lager ist mein schutz,  
drum sey auch allen teufeln trutz.

7. So will ich auch nun schlafen  
ein, Jesu, in deinen armen, dein  
gnad soll meine decke seyn, mein  
lager dein erbarmen, mein küssen  
deine brust, mein traum die süsse  
lust, die aus der seiten wunden  
fleußt, und dein Geist in mein herz  
ergeußt.

8. So oft die nacht mein ader  
schlägt, soll dich mein geist umfan-

gen, so vielmal sich mein herz be-  
wegt, soll dieß seyn mein verlan-  
gen, daß ich mit lauterm schall  
möß rufen überall: Ach Jesu, Je-  
su! du bist mein, und ich bin auch  
und bleibe dein.

9. Nun, matter leib, gib dich zur  
ruh, und schlafe sanft und stille,  
ihr müden augen schließt euch zu,  
denn es ist Gottes wille, ich  
schliesse dieß mit ein, ach Jesu, ich  
bin dein, so ist der schluß recht gut  
gemacht; nun Jesu, Jesu, gute  
nacht!

M. C. Scriver.

40.

N. 40.

Der Tag ist hin die Sonne gehet nieder, der Tag ist hin u. kömmt nimmer wieder  
mit lust u. last, er sey auch wie er sey bö's oder gut, es heist er ist vorbey.

The musical score consists of five staves. The first staff is the vocal line in G major, 4/4 time, with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff is the bass line in G major, 4/4 time, with a bass clef and a key signature of one sharp. The third and fourth staves are for a second voice part, also in G major, 4/4 time, with a treble clef and a key signature of one sharp. The fifth staff is the bass line for the second voice part, in G major, 4/4 time, with a bass clef and a key signature of one sharp. The lyrics are written below the staves.

Der tag ist hin, die sonne geht  
nieder. Der tag ist hin, und  
kömmt nimmer wieder, mit  
lust und last. Er sey auch wie er  
sey; bö's oder gut, es heist: Er ist  
vorbey.

2. Die zeit vergeht, und wir mit  
ihren stunden; Wohl dem, der  
sich in diese zeit gefunden, und was  
die welt in thorheit zugebracht,  
aus wahrer klugheit sich zu nutz  
gemacht.

3. Hab dank, mein Gott und  
Herr, für deine pflege! für gnädige  
regierung meiner wege, für alles  
heil von deiner rechten hand, für  
alles, was bekant und unbekant.

4. Du sammlest mich, wie eine  
mutterhenne, so bald ich mich ver-  
lauf und von dir trenne; wie lauffst  
du nach, und lockst, was sich zer-  
streut! wie ruffst und warnest du  
für sicherheit.

B. 5

5. Wie



treibe! geh auf in mir, du glanz der seligkeit! erleuchte mich in dieser abendzeit.

2. Lob, preis und dank sey dir mein Gott gesungen. Dir sey die ehr, daß alles wohl gelungen, nach deinem rath, ob ichs gleich nicht versteh: Du bist gerecht, es gehe, wie es geh.

3. Nur dieses ist, das mich empfindlich quälet: Beständigkeit in guten mir noch fehlet, das weist du wohl! O herzenskündiger, ich strauchle noch wie ein unmündiger.

4. Vergib, o Herr! was mir sagt mein gewissen, die böse welt

hat mich von dir gerissen! es ist mir leid, ich stell mich wieder ein, hier ist die hand: Du mein, und ich bin dein.

5. Israels schutz! mein hüter und mein hirte! zu meinem trost dein heldenschwert umgürte. Bewahre mich durch deine grosse macht, wenn belial nach meiner seelen tracht.

6. Du schlummerst nicht, wenn matte glieder schlafen; Laß meine seel im schlaf auch gutes schaffen. O lebenssonn, erquicke meinen sinn. Ich laß dich nicht! Mein Gott! der tag ist hin!

43.

N. 43.

Der tag mit seinem lichte  
Die nacht kommt angegangen, } fleucht hin u. wird zu nichte  
mit ruhe zu umfangen } dem matten Er-

denkreis der tag der ist ge endet mein hertz sich zu dir wendet der tag u.

nacht geschaffert zum wachen und zu schlaffen wil singen deinen preis.

Der tag mit seinem lichte  
fleucht hin, und wird zu nichte,  
te, die nacht kommt angegan-

gen, mit ruhe zu umfangen dem  
matten erdenkreis. Der tag der ist  
geens



then überschwemmen mein gesicht, und die augen möchten bluten, weil mir wasser sonst gebricht, ach, daß sie wie meeres wellen, möchten in die höhe schwellen!

7. Aber, Christe, deine beulen, ja ein einzig tröpflein blut, das kan meine wunden heilen, löschen meiner sündengluth, drum will ich,

mein angst zu stillen, mich in deine wunden hüllen.

8. Dir will ich die last aufbinden, wirf sie in die tiefe see, wasche mich von meinen sünden, mache mich so weiß als schnee, laß dein guten Geist mich treiben, einzig stets bey dir zu bleiben. **Job. Grand**

N. 78. 78.

The musical score is written on six staves. The top staff is the vocal line, followed by two pairs of lute tablature staves. The tablature uses numbers 1-6 and includes accidentals like sharps and naturals. The piece is in a minor key with a common time signature. The lyrics 'Herr, nicht schicke deine Rache.' are written above the second staff.

Ueber den 6. Psalm.

**H**err, nicht schicke deine rache über meine böse sache, ob sie wol durch übelthat grossen zorn verdienet hat, freylich muß ich es bekennen, ursach hast du sehr zu brennen: Doch, du wollest izt allein vater, und nicht richter seyn.

2. Schicke lieber, o mir armen, für dem eifer dein erbarmen, heile

mich, denn ich vorhin schwach und lagerhaftig bin. Siehe, wie ich ab sey kommen, wie mir alle kraft benommen, mache, Herr, es ja nicht lang, mark und peyn ist sterbekrank.

3. Für der sorgen peyn und schmerzen ist kein herz in meinem herzen, mein gemütthe, das dich liebt, ist bis auf den tod betrübt. Mein trost, kanst du noch verweilen?



schlagen, dein blut darf ich nur zeigen, so muß ihr trutz bald schweigen.

9. Dein blut, der edle saft, hat solche stärke und kraft, daß auch ein tröpflein kleine die ganze welt kan reine, ja gar aus teufels rachen, frey, los und ledig machen.

10. Darum allein auf dich, Herr Christ, verlaß ich mich, ißt kan ich nicht verderben, dein reich muß ich ererben, denn du hast mir erwor-

ben, da du für mich gestorben.

11. Führ auch mein herz und sinn durch deinen Geist dahin, daß ich mög alles meiden, was mich und dich kan scheiden, und ich an deinem leibe ein gliedmaaß ewig bleibe.

12. Amen zu aller stund, sprech ich aus herzengrund, du wollest uns ja leiten, Herr Christ, zu allen zeiten, auf daß wir deinen namem ewiglich preisen. Amen.

108.

N. 108.

Wo ist mein schäflein, das ich liebe, das sich so weit von mir verirrt, u sich aus eigener  
 schuld verwirrt, darum ich mich so betrübe, wißt ihrs, ihr äuen u ihr hecken. so sagt mirs  
 euren schöpfer an, ich will sehn ob ichs kan erwecken, u retten von der irrebahn

Jesus, der getreueste hirt.

Wo ist mein schäflein, das ich liebe, das sich so weit von mir verirrt, und selbst aus eigener schuld verwirrt, darum ich mich so sehr betrübe. Wißt ihrs, ihr äuen und ihr hirtten? so sagt

mirs, eurem schöpfer, an, ich will sehn ob ichs kan erwecken und retten von der irrebahn.

2. Ach! schäflein, finde dich doch wieder zu dem, der dich so herzlich liebt, und nie was böses hat verübt



mit thränen eure wangen, bis das kreuze sprach: Vater, nimm an  
 Gott sein herze bricht. Rufet meinem ende meinen geist in deine  
 Jesu Christo nach, wie er dort am hände! Job. Sübner.

112.

N: 112.

The musical score consists of five staves. The first staff is the vocal line, starting with a treble clef and a common time signature. The second staff is the lute tablature, with numbers 7, 7, 7, 8, 4, 7, 6, 8, 7, 6, 6, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 5, 4, 6, 5, 3. The third staff is the bass line, starting with a bass clef and a common time signature. The fourth and fifth staves are the lute tablature for the second and third strings, with numbers 6, 5, 7, 4, 6, 5, 7, 2, 6, 6, 6, 7, 6, 6, 6, 6, 5, 6, 6, 6, 5, 4, 6, 5, 3.

Eins ist nothly.

**E**ins ist noth! ach Herr, dieß  
 deine lehre mich erkennen  
 doch! alles andre, wie's auch  
 scheine, ist ja nur ein schweres joch,  
 darunter das herze sich naget und  
 plaget, und dennoch kein wahres  
 vergnügen erjaget. Erlang ich  
 dieß eine, das alles ersetzt, so werd  
 ich mit einem in allen ergötzt.

2. Seele! willst du dieses finden,  
 suchs bey keiner creatur: Laß,  
 was irdisch ist, dahinden, schwing  
 dich über die natur, wo Gott und  
 die menschheit in einem vereinet,  
 wo alle vollkommene fülle erschei-  
 net, da, da ist das beste, nothwen-

digste theil, mein ein und mein al-  
 les, mein seligstes heil.

3. Wie Maria war beflissen auf  
 des einigen genies, da sie sich zu  
 Jesu füssen voller andacht nieder  
 lies. Ihr herze entbrannte dieß  
 einzig zu hören, was Jesus, ihr  
 Heyland, sie wollte belehren: Ihr  
 alles war gänzlich in Jesum ver-  
 senkt, und wurde ihr alles in einem  
 geschenkt.

4. Also ist auch mein verlangen,  
 liebster Jesu! nur nach dir, laß  
 mich treulich an dir hangen, schen-  
 ke dich zu eigen mir. Ob viel auch  
 umkehrten zum grösssten haufen,  
 so



118.

Mel. Nun lob mein seel den ec.  
**I**ch weis, an wen ich gläube,  
 mein Jesus ist des glaubens  
 grund: Bey dessen wort ich  
 bleibe, und das bekennet herz und  
 mund. Vernunft darf hier nichts  
 sagen, sie sey auch noch zu klug,  
 wer fleisch und blut will fragen,  
 der fällt in selbstbetrug. Ich folg  
 in glaubenslehren der heiligen  
 schrift allein, was diese mich läßt  
 hören, muß unbetrüglich seyn.

2. Herr, stärke mir den glauben,  
 denn satan trachtet tag und nacht,  
 wie er dieß kleinod rauben und um  
 mein heil mich bringen mag.

Wenn deine gnad mich führet, so  
 werd ich sicher gehn. Wenn mich  
 dein Geist regieret, wirds selig um  
 mich stehn. Ach! segne mein ver-  
 trauen, und bleib mit mir vereint,  
 so laß ich mir nicht grauen, und  
 fürchte keinen feind.

3. Laß mich im glauben leben, soll  
 auch verfolgung, angst und pein  
 mich auf der welt umgeben, so laß  
 mich treu im glauben seyn. Im  
 glauben laß mich sterben, wenn  
 sich mein lauf beschließt, und mich  
 das leben erben, das mir verheissen  
 ist. Nimm mich in deine hände  
 bey leb- u. sterbenszeit; so ist des  
 glaubens ende der seelen seligkeit.

119.

N. 119. NB: diese Melod: gehört zum Liede N. 119.

The musical score consists of two staves. The upper staff is a vocal line in G major (one sharp) and 4/4 time, with the lyrics 'Jesu meines glaubens zier'. The lower staff is a lute line with a treble clef and a key signature of one sharp, featuring a complex tablature system with numbers 1-7 and accidentals. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

**J**esu, meines glaubens zier,  
 wenn ich traure, meine won-  
 ne, wenn es nacht ist, meine

sonne, mein verlangen für und  
 für. Du alleine tilgst die sünden  
 du alleine machst mich rein, du al-  
 leine



seyh, in deinen wundenholen: und gib mir deines Geistes stärk  
Bewahre mich für sündenwerk, an leib und an der seele.

121.

N. 121.

Mein Jesu, dem die Seraph:

The musical score consists of six staves. The first staff is the vocal line in C major, 4/4 time, with a treble clef. The second staff is the first lute part in C major, 4/4 time, with a soprano clef. The third staff is the second lute part in C major, 4/4 time, with an alto clef. The fourth staff is the third lute part in C major, 4/4 time, with a tenor clef. The fifth staff is the fourth lute part in C major, 4/4 time, with a bass clef. The sixth staff is the fifth lute part in C major, 4/4 time, with a bass clef. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above notes. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

**M**ein Jesu! dem die seraphi-  
nen im glanz der höchsten  
majestät selbst mit bedeck-  
tem antlitz vienen, weñ dein befehl  
an sie ergeht. Wie sollten blöde  
fleischesaugen, die der verhaßten  
sündennacht mit ihrem schatten  
trübe macht, dein helles licht zu  
schauen taugen.

2. Doch gönne meinen glaubens-  
blicken den eingang in dein eigen-  
thum, und laß mich deine gnad er-  
quicken zu meinem heil, und dei-  
nem ruhm. Reich deinen scepter  
meiner seele, die sich, wie Esther, vor  
dir neigt, und dir, als deine braut,  
sich zeigt, sprich: Ja, du bist, die  
ich erwehle.

3. Sey gnädig, Jesu! voller güte  
dem herzen, das nach gnade lechzt,  
hör, wie die zung in dem gemüthe:  
Gott sey mir sündler gnädig! ächzt.  
Ich weis, du kanst mich nicht ver-  
stossen, wie könntest du ungnädig  
seyh dem, der dein blut von schuld  
und pein erlöst, da es so reich ge-  
flossen.

4. Ich fall in deine gnadenhände,  
und bitte mit dem glaubensfuß:  
Gerechter könig, wende, wende die  
gnade zu der herzensbuß. Ich bin  
gerecht durch deine wunden, es ist  
nichts sträflichs mehr an mir. Bin  
aber ich versöhnt mit dir, so bleib  
ich auch mit dir verbunden.

4. Ach! laß mich deine weisheit  
leiten,



139.

N. 139.

The image shows a musical score for the hymn 'Jesu deine Liebes Wunden'. It consists of four staves. The top staff is the vocal line in C major, 4/4 time. The second staff is the lute tablature, with numbers 6, 6, 6, 5, #, 6, 4/2, 6, 6, 6, 7. The third and fourth staves are the bass line, also in C major, 4/4 time. The title 'Jesu deine Liebes Wunden.' is written above the second staff.

**J**esu, deine liebes wunden, deine angst und todespein, haben mich so hoch verbunden, daß ich kan beständig seyn.

2. Meine freude wird zwar sterben, denn die welt läst mich allein, und will mich nun ganz verderben, doch ich will beständig seyn.

3. Will mich jedermann verlasen, soll ich mich nicht mehr erfreun, will mein fleisch und blut mich hassen, will ich doch beständig seyn.

4. Geist und seele, leib und leben, herz und sinn ist alles dein. Alles hab ich dir ergeben, daß ich kan beständig seyn.

5. Will mein glaubenslicht verschwinden, ey, so soll dein heller schein, das noch glimmend dacht anzünden, das ich kan beständig seyn.

6. Will der tod das herze brechen, senkt man mich ins grab hinein, soll mein mund doch immer sprechen, dir will ich beständig seyn.

7. Nun du kanst mich wol erhalten, wenn ich werde zu dir schreyen, laß die liebe nicht erkalten, so will ich beständig seyn. M. C. W.

G. 140.

Singen wir aus herzenrund.

**J**esu blut komm über mich! so ruf ich ganz durstiglich. Jesus blut das komm und bleib über mich, mein seel und leib, über mich komm, höchstes gut, über mein herz, sinn und muth, komm, und bleibe Jesus blut.

2. Jesus blut, ich sehe dich, ach! im glauben sehe ich Jesum an dem kreuze hoch hangen und da bluten noch. Jesus blut, ach lauf! ach lauf! mein herz freuet sich darauf, willig dich zu fangen auf.

3. Jesus seite thut sich weit zu mir auf, sein blut das schreyt: Wer da dürstet, komm hieher. Jesu, ach! mich dürstet sehr. Tränk aus deiner seitenhöl, und den wunderz meine seel, die ich deinem blut befehl.

4. Jesus



mit Jesu triumphiren, und für dem sterbegang, zum seligen regieren, ihm opfern lob und dank.

11. Nun will ich gerne sterben, denn Jesus geht voran, wie soll ich denn verderben, ich bin ihm zugehan, er hat sich mir verbunden, sein bund soll feste stehn, durch seine offne wunden soll ich in himmel gehn.

12. Wenn ich einmal soll scheiden, so scheid nicht von mir, wenn

ich den tod soll leiden, so tritt du selbst herfür, wenn mir am allerbängsten will um das herze seyn, so reis mich aus den ängsten, kraft deiner angst und pein.

13. Erscheine mir zum schilde, zum trost in meinem tod, und laß mich sehn dein bilde in meiner letzten noth, da will ich nach dir blicken, da will ich glaubensvoll, dich an mein herze drücken, und schlafen sanft und wohl.

## Von Christi zukunft ins fleisch.

171.

N. 171.

**A**uf, auf! die rechte zeit ist hier, die stunde wartet für der thür, ihr brüder lasset uns erwachen, vergeßt die welt und ihre sachen.

2. Bezwingt den schlaf, und kommt in eil, denn unser licht und gnadenheil, der rechte trost und schuß der seinen, ist näher als wirs selber meynen.

3. Die ungestirnte schwarze nacht hat ihren schnellen lauf vollbracht, der sehr gewünschte tag ist kommen und hat die nacht hinweg genommen.

4. Legt ihr auch ab den dunkeln schein, die werke, die vergänglich seyn. Zieht an des lichtetes helle waffen, laßt nichts, als nur die sünde, schlafen.

5. Gehet



8. Das leben ist in dir und alles welt, so sey mein lebenslicht, o licht des lebens. Ach! laß an mir Jesu, bis mir dort dein sonnen- dein glanz, mein Gott, nicht seyn licht anbricht. vergebens, weil du das licht der

N. 187.

187.

The musical score consists of six staves. The top staff is the vocal line, starting with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second staff is the first lute part, starting with a C-clef and a key signature of one flat. The third staff is the second lute part, also starting with a C-clef and a key signature of one flat. The fourth staff is the third lute part, starting with a C-clef and a key signature of one flat. The fifth staff is the fourth lute part, starting with a C-clef and a key signature of one flat. The sixth staff is the fifth lute part, starting with a C-clef and a key signature of one flat. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments, along with figured bass notation (numbers 1-7) for the lute parts.

**E**rmuntere dich mein schwacher geist, und trage groß verlangen, ein kleines kind, das vater heist, mit freuden zu empfangen; dieß ist die nacht, darin es kam, und menschlich wesen an sich nahm, dadurch die welt mit treuen, als seine braut zu freyen.

2. Willkommn, o süßer bräutigam, du könig aller ehren, willkommn, o Jesu, Gottes lamm, ich will dein lob vermehren, ich will dir all mein lebenlang von herzen sagen preis und dank, daß

du, da wir verlohren, für uns bist mensch gebohren.

3. O grosser Gott, wie konnt es seyn, dein himmelreich zu lassen! zu springen in die welt hinein, da nichts denn neid und hassen! Wie konntest du die grosse macht, dein königreich, die freudenpracht, ja dein erwünschtes leben, für solche feind hingeben!

4. Ist doch, Herr Jesu, deine braut ganz arm und voller schanden, noch hast du sie dir selbst vertraut am kreuz, in todesbanden; ist sie doch nichts, als überdruß, fluch



und gut bestehet, und führ mich in daß ich, mein könig, dich, dort lob  
dein reich, nach dieser kurzen zeit, in ewigkeit. D. J. Clearius.

194.

N. 194.

Ich freue mich in dir.

**I**ch freue mich in dir, und heiß  
se dich willkommen, mein  
liebstes Jesulein! du hast  
dir vorgenommen, mein brüder-  
lein zu seyn. Ach wie ein süßer  
thron! wie freundlich siehst du aus,  
du grosser Gottes sohn.

2. Gott senkt die majestät, sein  
unbegreiflichs wesen in eines  
menschen leib, nun kan die welt ge-  
nesen. Der allerhöchste Gott  
spricht freundlich bey mir ein, wird  
gar ein kleines kind, und heist  
mein Jesulein.

3. Wie lieblich klingt es mir, wie  
schallt es in die ohren, es kan durch  
stahl und erz, durch harte felsen  
bohren, das liebste Jesulein.  
Wer Jesum recht erkennt, der  
stirbt nicht, wenn er stirbt, so  
bald er Jesum nennt.

4. Wohlan, so will ich mich an  
dich, o Jesu! halten, und sollte  
gleich die welt in tausend stücken  
spalten. O Jesu! dir nur dir, dir  
leb ich ganz allein, auf dich, allein  
auf dich, mein Jesu! schlaf ich ein.



195.

N. 195.

Ich steh an deiner Krippen x.

**I**ch steh an deiner Krippen hier, **H**erze schon bedacht, wie du mein  
 o Jesulein mein leben, ich wollest werden.

stehe, bring und schenke dir, 4. Ich lag in tieffter todesnacht,  
 was du mir hast gegeben. Nimm du wurdest meine sonne, die sonne,  
 hin, es ist mein geist und sinn, herz, die mir zugebracht licht, leben,  
 seel und muth, nimm alles hin, freud und wonne; O sonne, die  
 und laß dir's wohlgefallen. das werthe licht des glaubens in  
 mir zugericht, wie schön sind deine  
 strahlen.

2. Du hast mit deiner lieb erfüllt  
 mein adern und geblütthe, dein  
 schöner glanz, dein süßes bild, liegt  
 mir sters in gemütthe, und wie mag  
 es auch anders seyn? Wie köunt  
 ich dich, mein herzelein, aus mei-  
 nem herze lassen?

3. Da ich noch nicht geböhren  
 war, da bist du mir geböhren, und  
 hast mich dir zu eigen gar, eh ich  
 dich kannt, erkohren, eh ich durch  
 deine hand gemacht, da hat dein  
 5. Ich sehe dich mit freuden an,  
 und kan mich nicht satt sehen, und  
 weil ich nun nicht weiter kan, so  
 thu ich, was geschehen; O daß  
 mein sinn ein abgrund wär, und  
 meine seel ein weites meer, daß ich  
 dich möchte fassen.

6. Vergönne mir, o Jesulein, daß  
 ich dein mündlein küsse, das münd-  
 lein, das den süßen wein, auch  
 mich



197.

N. 197. tr.

Ihr Gestirn ihr holen Lüfte

**I**hr gestirn, ihr holen lüfte und  
du lichtetes firmament. Tiefes  
rund, ihr dunklen klüfte,  
die der widerschall zertrennt.  
Jauchzet frölich, laßt das singen ist  
bis durch die wolken dringen.

2. Aber du, o mensch, für allen  
hebe deine stimm empor, laß ein  
freudenlied erschallen dort mit je-  
nem engel Chor, das den hirten  
auf der weide heut verkündigt  
grosse freude.

3. Freude, freud in hohen höhen,  
freude, freud in tiefen thal. Freud  
und wonne, wo wir gehen, freud  
und lachen ohne zahl. Freude,  
freud in unsern thoren, Gott ist  
heut ein mein mensch geboren.

4. Biß willkommen, heil der er-  
den! Biß willkommen Jesulein!  
daß wir möchten herren werden,  
stellst du, als ein knecht, dich ein.  
Du verläßt die hohe thronen, und  
willst nun hier unten wohnen.

5. Bethlehem, uns wundert alle,  
wie es immer zu mag gehn, daß in

deinem kleinen stalle kan der ganze  
himmel stehn. Hat denn nun der  
sternen menge raum in einer sol-  
chen enge?

6. Den die welt nicht kan um-  
schliessen, der die winde hält im  
zaum, der muß hier den stall be-  
grüssen, und hält in der krippen  
raum, der dieß ganze rund erfül-  
let, liegt in windeln eingehüllet.

7. Weil du denn die schlechte hüt-  
ten, Jesu! nicht verschmähet hast,  
ey, so laß dich doch erbitten, komm  
doch, komm du edler gast! Bieh,  
und nicht dich Herren, Herren, soll  
man in den stall versperren.

8. Komm, ich habe dir zur wiegen  
schon ein räumlein ausgesucht,  
drinnen sollt du sanfter liegen, als  
in jener harten bucht. Komm,  
mein herz, das soll zum besten, so  
viel möglich, dich begästen.

9. Zwar ist solche herzensstube  
wohl kein schöner fürstensaal, son-  
dern eine finstre grube. Doch, so  
bald dein guadenstrahl in densel-



nimm hin mein herze, muth und  
sinn, und mich mit lieb entzünde.  
Schließ dich in mich, in mein her-  
ze, daß ich scherze, und dich küsse,  
dich auch ewig lieben müsse.

o hoffnung der verzagten, du him-  
mels thau beseuchte mich, du  
schönstes manna zeige dich den ar-  
men und verzagten. Laß nicht  
dein licht hier auf erden dunkel  
werden, laß den deinen hier dein  
wort noch ferner scheinen.

3. Bleib höchster schatz, o meine  
zier, o meine wonne, bleib bey mir,

203.

N. 203.

The musical score consists of seven staves. The first staff is the vocal line, starting with a treble clef and a 3/4 time signature. The second staff is the lute accompaniment, starting with a bass clef and a 3/4 time signature. The title 'Jesulein süß, x.' is written above the second staff. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. The key signature has one flat (B-flat).

**J**esulein süß, o Jesulein  
mild! deines Vaters willen  
hast du erfüllt, bist kommen  
aus dem himmelreich, uns armen  
menschen worden gleich, o Jesu-  
lein süß, o Jesulein mild!

2. O Jesulein süß, o Jesulein  
mild! deins Vaters zorn hast du  
gestillt, du zahlst für uns all unser  
schuld, und bringst uns in deins  
Vaters huld, o Jesulein süß, o Je-  
sulein mild!

3. O Jesulein süß, o Jesulein  
mild! mit freuden hast du die welt  
erfüllt, du kommst herab vons  
himelsaal, und tröstst uns in dem  
jammerthal, o Jesulein süß, o Je-  
sulein mild!

4. O Jesulein süß, o Jesulein  
mild! sey unser schirm und unser  
schild, wir bitten durch dein geburt  
im stall, beschütz uns all vor sün-  
denfall, o Jesulein süß, o Jesulein  
mild!



nimm und verbirg mich ganz in dich; laß mich in deine wunden ein, daß ich fürm feind kan sicher seyn.

noth, und setz mich neben dich, mein Gott, daß ich mit deinen heiligen all'n mög ewiglich dein lob erschalln.

5. Ruf mir in meiner letzten

258.

N. 258.

Die bittere Leidenszeit, x.

The musical score consists of eight staves. The top staff is a vocal line in G minor (one flat). The second staff is a figured bass line with figures such as 6 8 6 8 7 6 5 4 3 2 1. The remaining staves contain instrumental accompaniment for various instruments, including a lute or guitar (indicated by a treble clef and a 'G' time signature), a keyboard instrument (indicated by a C-clef), and a stringed instrument (indicated by a bass clef). The music is written in a historical style with various ornaments and clefs.

Die bittere leidenszeit beginnt willig hat gegeben. O leiden!  
 abermal, und breitet kläg- voller gnad und reiner himmels-  
 lich aus die grosse pein und lieb, wozu sein treues herz den  
 quaal, darin mein Jesus sich so frommen Heyland trieb, wer kan  
 die



280.

Mel. Jesu meine freude &c.

**K**önig aller ehren, du must le-  
der hören scheltwort, spott  
und hohn. Niemand hats  
erduldet, was du unverschuldet  
leidest, Gottes sohn. Deine  
schmach und ungemach, so am  
kreuze du getragen, ist nicht auszu-  
sagen.

2. König aller ehren, wunder ist's  
zu hören, daß du nimmst auf dich  
aller menschen schande, ja des to-  
des bande leidest williglich. O ge-  
duld, so selbst die schuld trägt, da-

durch von teufelsrachen frey und  
los zu machen.

3. König aller ehren! wenn ich  
auch muß hören andrer spott und  
hohn. Hilf, daß ich vertrage. und  
geduldig sage: Jesus, Gottes  
sohn, hat viel spott von böser rott  
mit geduld und ohne zagen selbst  
für mich ertragen.

4. Drum, o Herr der ehren, laß  
mich frölich hören dein genaden-  
wort, das mit ehr und preise mich  
zum paradesse ruft, o treuer hort!  
hilf, daß mir die schönste zier sey in  
meinem elendsstande dein spott,  
schmach und schande. **E. S.**

281.

N. 281.

Lasset uns mit  
Jesu ziehen. x. 6

6 4 3 # 4 3 2 3  
6 4 3 9 6 4 3 7 7  
6 6 6 6 6 6 6 6  
6 6 6 7 5  
6 6 7 5  
6 6 7 5  
6 2 9 6 8 4 #  
6 5 9 5 # 7 6 5 #

Mel. Sollt ich meinem Gott &c.  
Oder: Lasset uns den Herren pr.  
**L**asset uns mit Jesu ziehen,  
seinem fürbild folgen nach,

in der welt der welt entflie-  
hen, auf der bahn, die er uns  
brach, immer fort zum himmel  
reisen irdisch, doch schon himm-  
lisch



8. Du bist an das kreuz geschla- gen, grösser war wohl keine schmach, da hast du den fluch ge- tragen, den mir das geseß zusprach: Aber nun hab ich dargegen Got- tes vollen ghadensegen. Tausend, tausendmal sey dir, liebster Jesu, dank dafür.

9. Endlich wolltest du auch ster- ben, da nun alles war vollbracht, was du sollst vor uns erwerben. Und da hat dein tod gemacht, daß

mir mein tod muß gelingen zu dem leben durchzubringen. Tau- send, tausendmal sey dir, liebster Jesu, dank dafür.

10. Ach! zu tausend, tausendma- len, können lippen, herz und sinn, dennoch nicht den dank bezahlen, welchen ich dir schuldig bin. Aber laß dir doch mein lallen, liebster Jesu, wohlgefallen, bis ich dir nach dieser zeit danken kan in ewigkeit. *Edm. Neumeister.*

283.

N. 283.

Mein Jesu, was vor weh befällt dich in Gethsemane, darein du hist gegangen. Des todes angst, der hollen quaal, und alle bäche Be- lial, die haben dich umfangen. Du

The musical score consists of seven staves. The first staff is the vocal line, starting with a treble clef and a common time signature. The second staff is the bass line, starting with a bass clef and a common time signature. The third and fourth staves are for the right and left hands of a lute or guitar, with a C-clef and a common time signature. The fifth and sixth staves are for the right and left hands of a keyboard instrument, with a C-clef and a common time signature. The seventh staff is a basso continuo line, with a C-clef and a common time signature. The score includes various musical notations such as notes, rests, accidentals, and figured bass notation.

Mel. Wie schön leuchtet der M.  
**M**ein Jesu! was vor seelen weh befällt dich in Gethsemane, darein du hist gegangen. Des todes angst, der hollen quaal, und alle bäche Be- lial, die haben dich umfangen. Du

zagst, du klagst, zitterst, bebest und erhebest im elende zu dem himmel deine hände.

2. Ach Vater! sprichst du: siehe doch! Ist's möglich, daß das schmerzsjoch die größte peim auf erden! Ist's möglich, daß die cent- ner-











**S**elig! wer an Jesum denkt,  
der für uns am kreuz ge-  
storben, der das leben uns  
geschenkt, der uns seine gnad er-  
worben. Ach! ihr menschen,  
denket dran, ach! gedenket, was  
Gott hat für euch gethan.

2. O wie groß ist seine huld! o  
wie hat er uns begnadet! daß sein  
liebstes kind die schuld unsrer sün-

den auf sich ladet. Ach! ihr men-  
schen, denket dran, ach! gedenket,  
was Gott hat für euch gethan.

3. Nun, so lang in dieser zeit ich  
auf erden werde leben, soll dein  
tod, dein schmerz und leid stets für  
meinen augen schweben. Ich ge-  
denke stets daran, ich gedenke,  
was du hast für mich gethan.

A. G. B.

293.

N 293.

Sei gegrüßet Jesu gütig, über allem maß sanftmüthig, ach wie bist du so zerschmissen ü. dein  
gantz er Leib zerrissen, Laß mich deine Liebe erben, ü. darinnen selig sterben.

**S**ei gegrüßet Jesu, gütig, über  
alle maß sanftmüthig, ach!  
wie bist du so zerschmissen,  
und dein ganzer leib zerrissen?  
laß mich deine liebe erben und  
darinnen selig sterben.

2. O Herr Jesu! Gott und mein  
heil, meines herzens trost und  
mein theil, beut mir deine hand  
zur seiten, wenn ich werde sollen  
streiten. Laß mich deine liebe er-  
ben und darinnen selig sterben.

3. Jesu! schone meiner sünden,  
weil ich mich zu dir thu finden  
mit betrübten Geist und herzen,  
dein blut lindert meine schmerzen.

Laß mich deine liebe erben, und  
darinnen selig sterben.

4. O du roth und weiße quelle,  
fühle meine matte seele, wenn ich  
werde unten liegen, hilf mir rit-  
terlich obsiegen. Laß mich deiner  
lieb genießen, und mein leben  
drin beschließen.

5. O wie freundlich kanst du la-  
ben, Jesu, alle, die dich haben; die  
sich halten an dein leiden können  
seliglich abscheiden. Laß mich dei-  
ner lieb genießen, und mein leben  
drin beschließen.

6. Wenn der feind mich thut an-  
klagen, laß mich, Jesu, nicht ver-



7. Siehe, das ist Gotteslamm, meiner auch, als hirte, pflaget, das der menschen sünde träget, Mich an ihm recht zu erquicken das mich liebt als bräutigam, will ich ewig nach ihm blicken.

296.

N. 296.

The musical score consists of four systems of staves. The first system shows the vocal line with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second system includes the lyrics 'So gehst du nun, m. Jesu' and a guitar accompaniment with a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/4 time signature. The third system shows the vocal line with a bass clef. The fourth system shows the guitar accompaniment with a bass clef. The score includes various musical notations such as notes, rests, and accidentals.

Gespräch der seele mit Jesu.  
Seele.

So gehst du nun, mein Jesu, hin, den tod für mich zu leiden, für mich, der ich ein sündler bin, der dich betrübt in freuden. Wohlan! fahr fort, du edler hort, mein augen sollen fliesen ein thränensee, mit ach und weh, dein leiden zu begiessen.

Jesus. 2. Ach sünd! du schädlich schlangengift, wie weit kanst du es bringen! dein lohn, der fluch, mich ist betrifft, in tod thut er mich bringen. Ist kommt die nacht, der sündenmacht, fremd schuld muß ich abtragen: Betracht es recht, du sündenknecht, nun darfst du nicht mehr zagen.

Seele. 3. Ich, ich, Herr Jesu, sollte zwar der sündenstrafe leiden, an leib und seel, an haupt und

haar, auch ewig aller freuden be- raubet seyn, und leiden pein, so nimmst du hin die schulde, dein blut und tod bringt mich für Gott, ich bleib in deiner hulde.

Jesus. 4. Liebe seel, ich büß die schuld, die du hättst sollen büßen. Erkenne daraus meine huld, die ich dir lies genießen: Ich nehm den fluch, und einzig sach, vom fluch dich zu befreyen. Denk meiner lieb, durch deren trieb die segen dir gedeyen.

Seele. 5. Was kan vor solche liebe dir, Herr Jesu, ich wohl geben? Ich weis und finde nichts an mir, doch will, weil ich werd leben, mich, liebster, dir, hier nach gebür, zu dienen ganz verschreiben, auch nach der zeit, in ewig- keit, dein diener seyn und bleiben.



von seiner gabe, denn er ist der reiche Gott! und du wirst nach seinem sterben einen ganzen himmel erben.

2. Herr, mein anfang und mein ende ist nur erde, staub und koth. Nimm mich auf in deine hände, und hilf mir aus aller noth, weil du selbst dahin bist kommen, wo du mich hast hergenommen.

3. Ja, verlaß die finstre hôle deiner schwarzen todtengrußft, komm und ruh in meiner seele, die ganz sehnlich nach dir rufft. Komm und sey mir stets im sinne, bis ich dich recht lieb gewinne.

4. Oder willst du zu den todten? ach so nimm mich mit ins grab! und weil in den zehn geboten ich den fluch verdienet hab: So ver-

scharr ist meine sünde, daß sie Gott nicht wieder finde.

5. Hüll in deine grabetücher alle meinen jammer ein, denn wo kan ich anders sicher, als an dieser stätte seyn? Dein verdienst sey meine decke, daß ich nicht für Gott erschrecke.

6. Künftig, wenn ich werde sterben, und mein grab von ferne sehn, wo mir fleisch und peim verderben, wie schon vielen ist geschehn, ach! so laß mich stets erwecken, daß auch du hast da gelegen.

7. Schaffe selbst die rechten hütter, daß mein grab mit frieden bleib, und wie aufgehobne güter, so bewahre meinen leib, bis du mir in jenem leben ihn wirst herrlich wieder geben.

303.

N. 303.

Brich entzwey, mein x.

Brich







thron! du stirbst, auf daß ich lebe,  
und in deiner seligkeit ewig bey dir  
schwebe.

5. Ich sündenknecht bin nun ge-  
recht, der fluch wird mir zum se-  
gen, denn ich bin nun Gottes kind,  
meines Jesu wegen.

6. Ich danke dir auf erden hier,  
daß du für mich gelitten, und

durch einen bittern tod meinen tod  
bestritten.

7. O pelican! o reiner schwan!  
laß mich an dich gedenken, biß man  
meinen todten leib wird ins grab  
versenken.

8. Dir lebe ich! dir sterbe ich!  
wenn herz und augen brechen,  
mein mund soll zu guter lezt: Jes-  
sus! Jesus! sprechen.

315.

N. 315.

The musical score consists of two systems of staves. The first system has a vocal line (treble clef) and a lute line (bass clef). The second system also has a vocal line and a lute line. The lute line includes figured bass notation (numbers 1-7, sharps, and flats) and some accidentals. The text 'So gibst du nun' is written under the first vocal line.

**S**o gibst du nun, mein Jesu,  
gute nacht! so stirbst du  
denn, mein allerliebstes le-  
ben? Ja, du bist hin, dein leiden  
ist vollbracht. Mein Gott ist todt,  
sein geist ist aufgegeben. ::

2. Mein schatz ist hin, den meine  
seele liebt; der neigt sein haupt,  
dem sich der himmel bückt! der  
mir, und aller welt das leben gibt,

wird von dem tod ins finstre grab  
gedrückt. ::

3. Kommt, ihr geschöpfe, kommet  
doch herbey! klagt euren Herrn;  
ihr erdenklüste zittert! du ab-  
grund brich, und gib dein angstge-  
schrey, ihr gräber reißt, ihr harten  
felsen splittert. ::

4. Ach traurt mit mir! ach seht!  
der held im streit, des Vaters







in seiner liebe brennen, nur die schwachheit um und an wird von mir seyn abgethan.

7. Was hier kränket, feuszt und fleht, wird dort frisch und herrlich gehen. Irdisch werd ich ausgesät, himmlisch werd ich auferstehen; hier geh ich natürlich ein, nachmals werd ich geistlich seyn.

8. Seyd getrost und hoch erfreut, Jesus trägt euch, meine glieder, gebt nicht statt der traurigkeit, sterbt ihr? Christus ruft euch wieder, wenn die letzte trompet

flingt, die auch durch die gräber dringt.

9. Lacht der finstern erdenluft, lacht des todes und der höllen; denn ihr sollt euch durch die luft eurem Heyland zugesellen; dann wird schwachheit und verdruß liegen unter eurem fuß.

10. Nur daß ihr den geist erhebt von den lästen dieser erden, und euch dem schon izt ergebt, dem ihr beygefügt sollt werden, schickt das herze da hinein, wo ihr ewig wünscht zu seyn. D. C. Ziegler.

333.

N. 333.

The musical score is written on six staves. The top staff is the vocal line, followed by two staves for the right hand of a keyboard instrument, and three staves for the left hand. The title 'Jesus unser Trost u. Leben' is written across the first two staves. The music is in a minor key with a common time signature. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. There are also some handwritten annotations and a signature 'Christ Gott Humboldt' at the bottom right of the score area.

**J**esus unser trost und leben, der dem tode war ergeben, der hat herrlich und mit macht sieg und leben wiederbracht. Er ist aus des todes banden, als ein siegesfürst, erstanden. Alleluja! Alleluja!

2. Er hat ritterlich gerungen, höll und teufel überzwungen, feind kan uns schaden mehr, ob er tobet noch so sehr. Darum Zion frölich singe, und mit voller stimm erflinge. Alleluja! Alleluja.

3. Gehe







360.

N. 360.

Gott wie groß ist deine Güte.

The musical score consists of six staves. The first staff is the vocal line in G major, C major, and G major. The second staff is the lute tablature, with numbers 1-6 indicating fret positions. The third and fourth staves are the left and right hand parts of a keyboard instrument, with various ornaments and accidentals. The fifth and sixth staves are the bass and treble parts of a stringed instrument, also with tablature numbers.

**G**ott, wie groß ist deine güte! die mein herz auf erden schmeckt. Ach! wie labt sich mein gemüthe, wenn mich noth und tod erschreckt. Wenn mich etwas will betrüben, wenn mich meine sünde preßt, zeigt sie von deinem liebē, das mich nicht verzagen läßt. Drauf ich mich zu frieden stelle, und trotz bieten kan der hölle.

2. Deine güte ist mein leben, und mein allerbestes theil, das niemand, als du, kan geben, du mein auserwähltes heil. Alles, was die welt besizet, womit sie zu prangen pflegt, hat noch keinen nie genühet, ja, wenn mans genau erwegt: Senkt es manchen ins verderben, daß er hier und dort muß sterben.

3. Besser macht es deine güte, die bewahret leib und seel. Denn die erste lebensblüte wird bewahret durch dieß öl. Niemand kan sein leben fristen, auch nicht einen augenblick, weil wir gleich vergehen müsten, wo du diese zögst zurück. Niemand kan sich von dem bösen sonder deiner güte erlösen.

4. Darum bitt ich deine güte, deine gnad und wundertreu. O mein Vater! mich behüte, daß ich nicht verlassen sey. Stärke mich mit deinem Geiste! wenn ich werde hingerafft. Und vor allen, was das meiste, gieb mir stets des glaubens kraft. Laß mich deine liebe schmecken! wenn du mich wirst auferwecken.

G. C. S.

361.

Schemelli.







mir allzeit in meinem herzen  
schweben was dein sohn Jesus  
hat erduldt, damit er mich in seine  
wunden senke, und so mein end  
recht seliglich bedenke.

3. Dein Geist regier mich als ein  
kind, und richte meine gänge. Hilf  
mir auch auf, und fahre nicht zu  
strenge, wenn ich aus schwachheit  
fall in sünd, damit mich nicht ver-  
führen satansränke, und ich mein  
end recht heiliglich bedenke.

4. Gieb, daß ich keinen augen-  
blick dich aus dem herze lasse, daß  
ich mich stets in meinem thun  
wohl fasse, und werf die eitle welt  
zurück, damit sie mich durch ihre  
lust nicht fränke, und ich mein end  
ohn hinderniß bedenke.

5. Laß mich erwarten wohl be-  
reit, wenn du mich wirst abholen,

laß mich allein dir bleiben stets  
befohlen, und denken an die selig-  
keit, die du mir giebst aus gnaden  
zum geschenke, wenn ich mein end  
recht seliglich bedenke.

6. Dein heilger Geist verlaß  
mich nicht in meiner letzten stun-  
de, er schreie selbst aus meines  
herzensgrunde, wenn zung und  
mund gleich nichts mehr spricht.  
Ich weis, er dämpft des satans-  
mordgezänke, wenn ich vorher  
mein ende wohl bedenke.

7. Er wohne mir mit troste bey  
in allem kreuz und leiden, daß ich  
mit fried und freude mög abschei-  
den, und ewig werde froh und  
frey. Daß mich nun bald der  
strom der wollust tränke. Ach  
gieb! daß ich mein ende stets be-  
denke.

397.

N. 397.

Dir, die Jehovah will ich.



giebt mir muth und tapferkeit, daß ich nicht kan unterliegen. Jesus ist mein schirm und schild, wenn der teufel auf mich brüllt.

3. Er vergießt sein theures blut, läßt sich an dem kreuze tödten, spricht für meine schulden gut, und hilft mir aus meinen nöthen. Er

hat mit mir stets geduld, und bezahlt, was ich verschuld.

4. Nimmer läßt er von mir ab, werd ich ihn beständig lieben, geht er mit mir in mein grab. Wohl mir! daß ich treu geblieben. Seine grosse freundlichkeit bleibt bey mir in ewigkeit.

463.

N. 463.

Jesus ist das schönste Licht d. v.

**J**esus ist das schönste licht, Jesus ist des Vaters freude, so er aus sich selber spricht: Er ist meine lust und weide. Jesus ist die süße kraft, die mit liebe mich entzündet, da mein herz alleine findet, was mir ruh und freude schafft.

2. Jesus ist die lieblichkeit, und der seelen lustspiel worden. Er verzehret alles leid, er erleuchtet seinen orden; Jesus ist mein

freudenspiel, ich bin ganz in ihm entzündet, weil man alles in ihm findet, was man wünscht, und was man will.

3. Jesus wird von mir gesucht, Jesus wird von mir beehret; Alles, alles sey verflucht, was mich in dem suchen stöhret, sagt mir nichts von lust und welt, sagt mir nichts von guten tagen: Wollt ihr aber ja was sagen, sagt, wie Jesus mir gefällt.

4. Jesu,



5. Liebe, die mich hat gebunden  
an ihr joch mit leib und sinn. Lie-  
be, die mich überwunden und  
mein herz hat ganz dahin. Liebe,  
dir ergeb ich mich, dein zu bleiben  
ewiglich.

6. Liebe, die mich ewig liebet, die  
für meine seele bitt. Liebe, die  
das lösgeld giebet, und mich kräf-

tiglich vertritt. Liebe, dir ergeb  
ich mich, dein zu bleiben ewi-  
gich.

7. Liebe, die mich wird erquickten  
aus dem grab der sterblichkeit.  
Liebe, die mich wird umstecken  
mit dem laub der herrlichkeit.  
Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu  
bleiben ewiglich.

467.

N. 467

Liebes Herz bedencke doch

The musical score consists of six staves. The top staff is the vocal line, followed by two pairs of lute tablature staves. The tablature uses numbers 1-7 on the strings and includes various rhythmic markings and accidentals. The piece is in a key with one sharp (F#) and common time (C).

**L**iebes herz bedencke doch dei-  
nes Jesu grosse güte, richte  
dich ikt freudig auf, und er-  
wecke dein gemüthe, Jesus kömmt  
dir als ein könig, der sich deinen  
helfer nennt, und sich durch dieß  
wort dir also selbst zu deinem heil  
verpfändt.

2. Als ein helfer, dir zu gut, ist  
er in die welt gekommen: Als  
ein helfer ist er auch in den him-

mel aufgenommen: als ein hel-  
fer herrscht er ikt unter uns im  
gnadenreich, als ein helfer wird  
er kommen, und uns ihm selbst  
machen gleich.

3. Da er sich nun helfer nennt  
und zwar nicht im bloßen namen,  
sondern zeigets in der that, was  
er saget, das ist amen; was be-  
kümmerst du dich ofte, suchest  
hülfe hie und da? der sich deinen  
helfer



gnaden bin, mag es donnern, bli-  
zen, krachen, es kan mich nicht  
furchtsam machen, denn der Herr  
ist bey mir drinn.

12. Gottes gnade ist mein licht  
unter allen finsternissen; Dabey  
mir kein leid geschicht, müßt ich gut  
und blut gleich missen. Gottes  
gnade giebet kraft, wenn ich meine  
ohnmacht spüre, und, daß ich den

lauf vollführe, seine gnade gleich-  
falls schafft.

13. Gottes gnade ist mein stab,  
daran will ich feste halten, bis in  
meine gruft und grab; Gottes  
gnade laß ich walten, wie sie mit  
mir schickt und fügt in dem leben,  
in dem sterben: Gnug! ich kan  
nun nicht verderben. Gottes  
gnade mich vergnügt. J. C. Ch.

472.

N. 472.

Seelen Bräutigam, Jesu.

**S**eelen bräutigam, Jesu, Got-  
teslam! habe dank für dei-  
ne leibe, die mich zieht aus  
reinem triebe von dem sünden-  
schlamm, Jesu, Gotteslam.

2. Deine liebesglut, stärket muth  
und blut, wenn du freundlich mich  
anblickest, und an deine brust mich  
drückest, macht mich wohlgemuth  
deine liebesgluth.

3. Wahrer mensch und Gott,  
trost in noth und tod, du bist da-  
rum mensch gebohren, zu ersehen  
was verlohren, durch dein blut so  
roth, wahrer mensch und Gott.

4. Meines glaubens licht, laß ver-  
löschen nicht, salbe mich mit freu-  
denöle, daß hinfort in meiner see-  
le ja verlösche nicht meines glau-  
benslicht.

5. So werd ich in dir bleiben für  
und für, deine liebe will ich ehren  
und in dir dein lob vermehren,  
weil ich für und für bleiben werd  
in dir.

6. Held aus Davidsstamm, dei-  
ne liebesflamm mich ernehre, und  
verwehre, daß die welt mich nicht  
versehre, ob sie mir gleich gram,  
Held aus Davidsstamm.

7. Großer



will mich der feind zu boden fäl-  
len, mein Jesus hält mich bey der  
hand, so leid ich immer unbetrübt,  
mein schutz ist, daß mich Jesus  
liebt.

4. Ein anderer mag sich schätze  
graben, in Jesu liebe bin ich reich,  
wer wollt ein solches gut nicht ha-  
ben, dem nichts auf dieser erden  
gleich, so geh ich immer unbetrübt,

mein schatz ist, daß mich Jesus  
liebt.

5. O du vergnügte Jesusliebe,  
mein heil und theil, mein schatz  
und schutz, erhalt mich nur in sol-  
chem triebe, so biet ich allen feinden  
trutz, so sterb ich endlich unbetrübt,  
mein trost ist, daß mich Jesus  
liebt.

B. Schm.

475.

N. 475.

*Vergiß mein nicht* x.

Mel. Wie wohl ist mir, daß ich ic.  
**V**ergiß mein nicht, daß ich  
dein nicht vergesse, und mei-  
ner pflicht, die ich, o wurzel  
Jesse, dir schuldig bin. Erinnre  
stets mein herz der unzählbaren  
gunst und lieblichkeiten, die du mir  
ungesucht hast wollen zubereiten,  
du wirst, was mir hinfort gebricht,  
vergessen nicht.

2. **Verlier mich nicht**, mein  
hirt, aus deinen armen, aus dei-  
nem schooß und herzlichem erbar-  
men von deiner weide, honigsüßen  
kost. Aus deinen führen, locken,  
warnen, sorgen, daß ich bey dir ge-  
nieß vom abend bis am morgen.  
So lang dein stab sein amt ver-  
richt, verlier mich nicht.

3. **Verlaß mich nicht**, mein  
Herr



so hab ich dennoch einen, der kans nicht böse meynen, ich trotz auf den einen. Gott kans nicht böse meynen.

8. Gott kans nicht böse meynen, weil ich im leben Christi bin, so ist der tod auch mein gewinn. Ich bin gewiß, daß mein erlöser lebet, der mich sein glied zu sich dem haupt erhebet. Die seele lebt, der körper ruht. Gott meynt es auch im tode gut. Er spricht mich los, wenn Jesus wird erscheinen. Gott kans nicht böse meynen. Jesus wird erscheinen. Gott kans nicht böse meynen.

488.

N. 488.

The musical score consists of ten staves. The first staff is the vocal line, starting with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second staff is the bass line, starting with a bass clef and the same key signature. The third staff is a tenor line, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The fourth staff is an alto line, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The fifth staff is a bass line, starting with a bass clef and a key signature of one flat. The sixth staff is a tenor line, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The seventh staff is an alto line, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The eighth staff is a bass line, starting with a bass clef and a key signature of one flat. The ninth staff is a tenor line, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The tenth staff is an alto line, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. The lyrics 'Gott lebet noch' are written above the first staff.

**G**ott lebet noch. Seele, was verzagst du doch? Gott ist gut, der aus erbarmē alle hülff auf erden thut, der mit kraft u. starken armen



ewigkeit von Gottes freudenhaus  
gänzlich geschlossen aus. Vergöß'  
er in dem weh' auch eine thränen-  
see.

15. Wünscht nun Gott den ver-  
trag, laß ihn dein jawort schlich-  
ten, o liebe seel und sag: dir opfer  
ich mich auf, o mein Gott! meinen  
lauf, geist, seele, leib und blut, lust,  
ehre, hab und gut.

16. Thu, was du willst, mit mir,  
werd ich nur zugerichtet zu deinem  
preis und zier ein faß der herrlich-  
keit, mit deinem heil bekleidt gehei-  
ligt nun und dann, wohl mir! ich  
selger mann.

521.

Mel. Ach Gott wie manches zc.

**E**rneure mich, o ewigs licht,  
und laß von deinem ange-

sicht mein herz und seel mit  
deinem schein durchleuchtet, und  
erfüllet seyn.

2. Ertdödt in mir die schnöde lust,  
seg aus den alten sündenwust, ach  
rüst mich aus mit kraft und muth,  
zu streiten wieder fleisch und  
blut.

3. Schaff in mir Gott den neuen  
geist, der mir mit lust gehorsam  
leist, und nichts sonst, als was du  
willst, will, ach Herr! mit ihm mein  
herz erfüll.

4. Auf dich laß meine sinnen  
gehn, laß sie nach dem, was droben,  
stehn, bis ich dich schau, u ew' ges  
licht, von angesicht zu angesicht.

522.

N. 522.

Es kostet viel ein Christ zu seyn u. nach den Sünden des reinen Geistes

Leben. Denn der Natur geht es gar sauer ein sich in der Christi Tod zu

geben. Und ist hier gleich ein Kampff wohl ausgericht, das machts noch nicht



uns mag dünken, macht seelen-  
noth, und nach dem tod in ew'ge  
pein versinken.

5. Was mag doch wohl die ur-  
sach seyn, daß ich mich so bethöret?  
die sünd, die mich genommen ein,  
hat meinen sinn verkehret, daß ich  
allhier mich, Gott von dir, hab öf-  
ter lassen trennen. Dieß laße mich,  
ich bitte dich, mein Gott, mit reu  
erkennen.

6. Sieh, daß ich meinen sinn zu  
dir hinauf gen himmel schwinge in

glaubens herzlicher begier, und  
mich in keinem dinge erfreue hier  
als nur in dir, Gott, meiner seelen  
leben, du allermeist kanst meinem  
geist die beste sätt'gung geben.

7. Drum immer hin was flüchtig  
ist, ich will es lassen fahren, Gott  
einzig hat mein herz durchsüßt, der  
wird mich wohl bewahren, daß,  
was der welt sonst wohlgefällt, ich  
lasse, und verlange, mit herz und  
muth, das höchste guth, und ewig  
ihm anhangen.

570.

N. 570.

Beglückter Stand.

**B**eglückter stand getreuer see-  
len! die Gott allein zu ih-  
rem theil, zu ihren schatz und  
zweck erwählen, und nur in Jesu  
suchen heil, die, Gott zu lieb, aus  
reinem trieb, nach ihres treuen  
meisters rath, sich selbst verleu-  
gnen in der that.

2. Ach! soll man was mit Gott  
verlieren, der alles guten ursprung  
ist? nein, seele, nein, du wirst ver-  
spüren, wenn du nur deiner erst  
vergift, daß in der zeit und ewigkeit  
dein Gott dir ist und wird allein  
gut, ehre, lust und alles, seyn.

3. Be-



7. Hat er uns solche gaben geschenkt in seinem sohn, die wir in hoffnung haben, auch nun besitzen schon durch glauben und vertrauen, darinn sein bildniß leucht, was werden wir nicht schauen, wenn wir ihn selbst erreicht?

8. Wenn er uns wird erlösen von dieser sterblichkeit, von anlauf alles bösen, womit die seele streit, wenn er uns wird entwenden sein herrlichs angesicht, und in uns ganz erwecken sein unbegreiflich licht.

9. Dann wird das lamm selbst weiden die schafe seiner heerd, und sie mit unschuld kleiden, für trübsal und beschwerd, an statt der herben thränen, ertheilen solche lust, die nicht ist zu erwehnen und ihnen doch bewust.

10. Der bräutigam wird führen die braut zum hochzeitmahl mit weiser seiden zieren, bewirthen in dem saal der heiligen, sie tränken mit seiner liebe wein, sich ihr zu eigen schenken, und mit ihr eines seyn.

11. Was sind wir denn umfangen mit furcht in sterbensnoth? Wer Christo nachgegangen, gefolgt ihm durch den tod, der ist dem joch entnommen, womit die erd uns quält, hat freyheit überkommen, das beste theil erwählt.

12. So komm, nach deiner güte, reis, Herr, die band entzwey, brich meines leibes hütte, mach mich der bürde frey, damit ich überwinde was mich beschwert allhier, und alles bey dir finde. Nimm Heyland mich zu dir!

572.

N. 5 7 2.

Es glänzet der Christen x.

The musical score consists of six systems of staves. Each system has a vocal line (treble clef) and a lute line (bass clef). The key signature is one flat (B-flat). The time signature is 3/4. The score includes various musical notations such as notes, rests, accidentals, and figured bass. The text 'Es glänzet der Christen x.' is written above the second system. The number 'N. 5 7 2.' is written above the first system. The score ends with a double bar line and repeat signs.











zum troste ausgehengt: Wer hier kriegt, nie erliegt, sondern unterm kreuze siegt.

5. Diesen sieg hat auch empfunden vieler heiligen starker muth, da sie haben überwunden frölich durch des lammes blut. Sollten wir denn allhier nicht auch streiten mit begier.

6. Wer die slavery nur liebet in der zeit und ewigkeit, und den sünden sich ergiebet, der hat wenig lust zum streit; denn die nacht, satans macht, hat ihn in den schlaf gebracht.

7. Aber wen die weisheit lehret, was die freyheit für ein theil, dessen herz zu Gott sich kehret, seinem allerhöchsten heil, sucht allein ohne schein Christi freyer knecht zu seyn.

8. Denn vergnügt auch wohl das leben, so der freyheit mangeln

muß? Wer sich Gott nicht ganz ergeben, hat nur müh, angst und verdruß; der, der kriegt recht vergnügt, wer sein leben selbst besiegt.

9. Drum auf! laßt uns überwinden in dem blute Jesu Christ, und an unsre stirne binden sein wort, so ein zeugniß ist, das uns deckt, und erweckt, und nach Gottes liebe schmeckt.

10. Unser leben ist verborgen mit Christo in Gott allein, auf daß wir an jenem morgen mit ihm offenbar auch seyn, da das leid dieser zeit werden wird zu lauter freud.

11. Da Gott seinen treuen knechten geben wird den gnadenlohn, und die hütten der gerechten stimmen an den siegeston; da für wahr Gottes schaar ihn wird loben immerdar.

580.

N. 580.

Erwürgtes Lamm, x.

**E**rwürgtes lamm! das die wahren siegel zu meinem heil und wahren troste brach. Mein glaube wirst auf jene

ser sehnsucht nach. Du bist ja nun, o lamm! erhöht, was wunder, wenn mein geist auch oft in springen geht.

2. Der



Krieg und Streit häufig und stündlich umgeben, hier ist kein Ruh, Jesu, dir fliehe ich zu, schenk mir das ewige Leben.

4. Schaue, wie Thränen und Seufzen mein Herz abnagen, wie ich muß dulden und leiden viel Schmerzen und Plagen; daß ich

für Noth öfters mir wünsche den Tod, darzu das ewige Leben.

5. Ade du falsche Welt! ade, du zeitliches Leben! nunmehr werd ich bey Jesu dort ewiglich schweben, freue dich nu, meine Seel, weil du hast Ruh, darzu das ewige Leben.

N. 627. aria adax.

627a S. Bach. D. M. Lips.

Vergiß mein nicht, vergiß m. nicht, mein allerliebster Gott. Ach höre  
 doch mein Flehen ach laß mir Gnad geschehen — Herr wenn ich hab  
 Angst u Noth. Du meine Zuversicht Vergiß m. nicht, vergiß m. nicht.

**V**ergiß mein nicht, vergiß mein nicht, mein allerliebster Gott. Ach! höre doch mein flehen, ach! laß mir gnad geschehen, wenn ich hab angst und noth, du meine zuversicht. Vergiß mein nicht, vergiß mein nicht.

2. Vergiß mein nicht, vergiß mein nicht, ach! treibe fern von mir des bösen feindes tücke, in gleichen das gelücke, das mich nur trennt von dir, du meines lebens

licht, vergiß mein nicht, vergiß mein nicht.

3. Vergiß mein nicht, vergiß mein nicht, mein allerliebster Gott, vergieb mir meine sünden. Ach! laß mich gnade finden, so hat es keine noth, wenn solche mich ansicht, vergiß mein nicht, vergiß mein nicht.

4. Vergiß mein nicht, vergiß mein nicht, wenn mich die böse welt mit ihrer bößheit plaget, und mit



647.

N. 647.

Gib dich zufrieden. 3.

The musical score consists of six staves. The top staff is the vocal line, followed by two pairs of lute tablature staves (treble and bass clefs) and a final bass staff. The tablature includes various fret numbers (e.g., 6, 5, 4, 3) and rhythmic markings. The piece is in 3/4 time and G minor.

**G**ieb dich zufrieden, und sey stille in dem Gotte deines lebens, in ihm ruht aller freuden fülle, ohn ihn müßst du dich vergebens; er ist dein quell u. deine soune, scheint täglich hell zu deiner wonne. **G**ieb dich zufrieden.

2. Er ist voll lichtetes, trost und gnaden, ungefärbten treuen herzens, wo er steht, thut dir keinen schaden, auch die pein des größten schmerzens, kreuz und noth kan er bald wenden, ja auch den tod hat er in händen. **G**ieb dich zufrieden.

3. Wie dirs und andern oft ergehe, ist ihm warlich nicht verborgen, er sieht und kennet aus der höhe, der betrübten herzen sorgen, er zählet den lauf der heißen thränen, und faßt zu hauf all unser

4. Wann gar kein einger mehr auf erdē, dessen treue du darfst trauen, alsdenn will er dein treuster werden, und zu deinem besten schauen; er weis dein leid und heimlichs grämen, auch weis er zeit, dirs zu benehmen. **G**ieb dich zufrieden.

5. Er hört die seufzer deiner seele, und des herzens stille klagen, und was du keinem darfst erzählen, magst du Gott gar kühnlich sagen; er ist nicht fern, steht in der mitten, hört bald und gern der armen bitten. **G**ieb dich zufrieden.

6. Laß dich dein elend nicht bezwingen, halt an Gott, so wirst du siegen, ob alle fluthen einhergiengen, dennoch must du oben liegen; denn wenn du wirst so hoch beschwoeret, hat Gott, dein fürst,

dich



dir getrost in deine hände; nimm mich, und mach es du mit mir, bis an mein letztes ende, wie du wohl weißt, daß meinem geist dadurch sein nutz entstehe, und deine ehr je mehr und mehr sich in ihr selbst erhöhe.

11. Willst du mir geben sonnen-schein, so nehm ichs an mit freuden; solls aber kreuz und unglück seyn, will ichs geduldig leiden, soll

mir allhier des lebens thür noch ferner offen stehen, wie du mich führst, und führen wirst, so will ich gern mit gehen.

12. Soll ich denn auch des todes weg und finstre straßen reisen, wohl an so tret ich bahn und steg, den mir dein augen weisen; du bist mein hirt, der alles wird zu solchem ende kehren, daß ich einmal in deinem saal dich ewig möge ehren.

657.

N. 657.

Ich halte treulich still.

Ich halte treulich still, und liebe meinen Gott, ob mich schon oftmal drückt kummer, angst und noth. Ich bin mit Gott vergnügt, und halt geduldig aus, Gott ist mein schutz und schirm um mich und um mein haus.

2. Gott ist mein schutz und schirm

von meiner jugend auf. Und hat vor mich gesorgt im ganzen lebenslauf. In kindheit leitet er mit seiner vaterhand mein wachsthum und mein gang bis in den jugendstand.

3. Im jugendstande stellt er mir das wählen frey, daß ich ergreifen sollt, was mir wohl dienlich sey



nen sitten und heiligen willen einhergehen, ja ruf und treibe mich zu dir, und laß mich nicht zurücke sehen, mein Heyland, so genüget mir.

5. Ich will hinfort nun alles lassen, und folgen dir beständig nach,

ich achte ganz kein ungemach. Ich will nun recht mein leben lassen, damit ich möge zu dir kommen, befestige mich durch deine gnad, und führe mich zu deinen frommen.

Gieb selbst zu allen rath und that.

689.

N. 689.

Beschränckt ihr weisen:

Beschränckt, ihr weisen dieser welt, die freundschaft immer auf die gleichen, und leugnet, daß sich Gott gesellt mit denen, die ihn



Komm, Herr Jesu! lindre meines  
herzens leid, komm, Herr Jesu!  
bleib bey mir zu aller zeit, süßer Je-  
su! Jesu! süßer Jesu!

5. Jesu! süßer seelentrost, komm,  
Herr Jesu! du allein hast mich er-  
löst, komm, Herr Jesu! bey dir  
halt ich steif und fest, werther Je-  
su! Jesu! komm, Herr Jesu!

6. Jesu! höchstes seelengut, komm,  
Herr Jesu! der du stärkest herz  
und muth, komm, Herr Jesu! la-  
be mich mit deinem blut, treuer  
Jesu! Jesu! mein Herr Jesu!

7. Jesu! meiner seelen lust, komm,  
Herr Jesu! deine treu ist mir be-  
wust, komm, Herr Jesu! wasch

mich von der sündenwust, heilger  
Jesu! Jesu! heilger Jesu!

8. Jesu! goldne lebenskron,  
komm, Herr Jesu! du bist mein  
genadenthron, komm, Herr Jesu!  
und der theure himmelslohn,  
theurer Jesu! Jesu! theurer Jesu!

9. Jesu! schönes gnadenlicht,  
komm, Herr Jesu! meiner seelen  
zuversicht, komm, Herr Jesu! von  
dir laß ich nimmer nicht, trauter  
Jesu! Jesu! trauter Jesu!

10. Jesu! süße seelenruh, komm,  
Herr Jesu! nichts ist lieblicher als  
du, komm, Herr Jesu! ach komm  
ist in diesem nu, mein schatz, Jesu!  
Jesu! komm, mein Jesu!

Joh. Glittner.

696.

N. 696.

Jesu meines Herzens:

Jesu, meines herzens freud, sü-  
ßer Jesu! meiner seelen se-  
ligkeit, süßer Jesu! des ge-  
müthes sicherheit, süßer Jesu! Je-  
su! süßer Jesu!

2. Tausendmal gedenk ich dein,  
mein erlöser! und begehre dich al-  
lein, mein erlöser! sehne mich bey

dir zu seyn, mein erlöser! Jesu!  
mein erlöser.

3. Weide mich, und mach mich  
satt, himmelspeise! tränke mich,  
mein herz ist matt, seelenweide!  
sey du meine ruhestatt, ruh der see-  
len! Jesu! ruh der seelen.

4. Nichts



versenken darf in deines herzens  
schrein.

darinn ich mich beschau mit aller  
herzenslust.

13. Mein bräutigam, liebe mich,  
und setze mir das siegel der unver-  
fälschten lieb, den Geist, auf meine  
brust. Laß deinen gruß und fuß  
mich schmecken. Sey mein spiegel,

14. Mein ein und alles, laß mit  
dir mich eins hier werden, so wird  
mir alles nichts, du aber alles seyn,  
und nimmet deine hand mich end-  
lich von der erden, so geh ich frie-  
densvoll in deine freude ein.

700.

N. 700.

Nur mein Jesus ist.

The musical score consists of two systems of staves. The first system has a vocal line (treble clef) and a lute line (bass clef). The second system also has a vocal line and a lute line. The lute line includes numerous figured bass notations (e.g., 6, #, 6, 6, #, 6, 5, #, #, 6, 5, #, 7, #, #, 6, #, 7, #, #, 6, 7, 6, 6, 7, 6, 6, 4, 5) and some accidentals. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

**N**ur mein Jesus ist mein leben,  
der sich innig mir ergiebt,  
meine seel soll an ihm kle-  
ben, als die in ihn ganz verliebt.  
Drum so geh, du schnödes wesen,  
nur weit von meiner seelen hin,  
nemlich was die welt erlesen. Ach  
Jesu! meinen geist und sinn zu dei-  
nem lichte ganz brünstig richte;  
ach mein licht! ach dein glanz ver-  
laß mich nicht!

meines geistes stille lust, du wollst  
mich in dich versetzen, mir sey  
nichts als du bewust, du, mein see-  
lenlicht, wollst glänzen in meinem  
geiste ewiglich, und ihn mit der  
kron umkränzen, darnach er herz-  
lich sehnet sich, in deiner stille mein  
herz erfülle. Ach mein hort! komm  
und sprich in mir dein wort.

2. O du wesen, mein ergeben,

3. Deines Geistes blick ich bitte, bis  
dein glanz mich heimgesucht, deine  
kraft mich überschütte, und als ei-







2. Ich lasse Jesum nicht, mit Jesu ist gut leiden, er lindert mir mein kreuz, er führet mich zur freuden, durch kreuz und traurigkeit: Wenn Jesus bey mir ist, so wird die bitterkeit des kreuzes mir versüßt.

3. Ich lasse Jesum nicht, mit Jesu ist gut streiten, will teufel, höll und tod sich rüsten und bereiten, zu kämpfen wieder mich, so steht mir Jesus bey, er streitet selbst für mich, macht mich von feinden frey.

4. Ich lasse Jesum nicht, mit Jesu ist gut sterben, wenn er nur bey mir ist, so kan ich nicht verderben. Er führet durch den tod mich in das lebenszelt. Drum laß ich Jesum nicht, er ist's, der mir gefällt.

5. Ich lasse Jesum nicht, denn wenn ich ihn nur habe, so hab ich hier und dort die allerbeste gabe. Les, hör, und red ich was, und Jesus ist nicht drinn, frag ich nach als len nichts, nach Jesu steht mein sinn.

6. Ich lasse Jesum nicht, ich hang als eine flette an ihm, er hängt an mir, es ist die liebeskette, damit wir sind verknüpft viel fester, als ein stahl, er wird mich ziehen noch hin in den himmelsaal.

7. Drum laß ich Jesum nicht, wenn ich des abends gehe zu meiner leibesruh, und wenn ich früh aufstehe ist Jesus meine lust, auf ihn ist nur gericht mein ganzer lebenslauf. Ich lasse Jesum nicht.

734.

N: 7 3 4<sup>tr</sup>

Ich laß dich nicht.

87 43 43 76 43 65 6

7 7 7 6 6 4 6 6 5 6 5 4 6 6 6 7 6 5

6 4 98 76 6 6 # 66 65 43 6 6 65 43



737.

N. 737

Ich liebe Jesum.

**I**ch liebe Jesum alle stund, ach wen sollt ich sonst lieben? Ich liebe ihn mit herz und mund, der welt gunst macht betrüben. Ich liebe Jesum in der noth, ich liebe, ich liebe Jesum bis in tod.

2. Nichts süßers ist als Jesus lieb, sie kan mir alls versüßen: In Jesu lieb ich mich stets üb, bey ihr ist kein verdrüssen. Ich liebe Jesum bis in tod, ich liebe 2c.

3. Mich scheidet nichts von Jesu lieb, kein trübsal angst und schmerzen. Ob kreuzeslast mich drückt und trieb, bleibt Jesus lieb im herzen. Ich liebe Jesum bis in tod, ich liebe 2c.

4. Die irdsche lieb ist wie ein rauch, so aufsteigt, bald verschwindet: kommt trauern an, vergeht es auch, eh man es fast empfindet. Ich liebe Jesum bis in tod, ich liebe 2c.

5. Die Jesuslieb bringt seelenlust, auch wenn das herz im trau-

ern: Nur Jesuslieb ist mir bewust, weil Jesuslieb thut dauern. Ich liebe Jesum bis in tod, ich liebe 2c.

6. Von Jesu liebe laß ich nicht, ich hab mich ihm versprochen: ich lieb bis löscht mein lebenslicht, und bis mein herz gebrochen. Ich liebe Jesum in der noth, ich liebe, ich liebe Jesum bis in tod.

738.

Mel. Wer nur den lieben Gott 2c.  
**I**ch will dich lieben, meine stärke, ich will dich lieben, meine zier. Ich will dich lieben mit dem werke, und immerwährender begier. Ich will dich lieben schönsten licht, bis mir der tod das herze bricht.

2. Ich will dich lieben, o mein leben! als meinen allerbesten freund. Ich will dich lieben und erheben, so lange mich dein glanz bescheint. Ich will dich lieben, Gotteslamm, als meinen schönsten bräutigam.



bist du, Gott, untheilich, das ist ster zier alle Gottes engel singen.  
mein gesang, den mit mir in höch= Ewig soll es klingen. Preitten.

741.

N. 741.

Jesus, Jesus, du bist mein

**J**esu, Jesu, du bist mein, weil  
ich muß auf erden wallen.  
Laß mich ganz dein eigen  
seyn, laß mein leben dir gefallen.  
Dir will ich mich ganz ergeben,  
und im tode an dir kleben, dir ver-  
traue ich allein, Jesu, Jesu, du  
bist mein.

2. Jesu, Jesu, du bist mein, wenn  
die schwere Kreuzesbürde mich  
drückt härter als ein stein, halt ichs  
für die Christen würde; du hast  
selber kreuz getragen, warum sollt  
ich denn abschlagen, wenn das  
kreuz bey mir kehrt ein, Jesu, Je-  
su, du bist mein.

3. Jesu, Jesu, du bist mein, wenn  
mich freund und feinde lassen, und

ich hülfslos geh herein, und weis  
keinen trost zu fassen, so wollst du  
dich zu mir wenden und dein gu-  
ten Geist mir senden, der mir jet-  
nen trost geust ein, Jesu, Jesu,  
du bist mein.

4. Jesu, Jesu, du bist mein, laß  
mich nimmer von dir wancken,  
halt mir meinen glauben rein,  
gieb mir gute bußgedanken, laß  
mich reu und leid empfinden über  
die begangnen sünden, dein blut  
wäscht mich weis und rein,  
Jesu, Jesu, du bist mein.

5. Jesu, Jesu, du bist mein,  
wollst mich sündler nicht verstoßen,  
ob mein glaub möcht werden  
lein, du hast drum dein blut ver-  
gossen,







Geist, der du am besten weißt aus / verspüren, daß gut auf dich zu  
 aller noth zu führen, laß jederman / trauen, und gut auf dich zu bauen.

779.

N: 779.

The musical score consists of four staves. The first staff is the vocal line, starting with a treble clef and a common time signature. The second staff is the alto line, starting with a C-clef and a common time signature. The third staff is the tenor line, starting with a C-clef and a common time signature. The fourth staff is the bass line, starting with a bass clef and a common time signature. The lyrics 'Was bist du doch' are written below the vocal line. The score includes various musical notations such as notes, rests, and accidentals.

**W**as bist du doch, o seele, so be-  
 trübet, da dir der Herr ein  
 kreuz zu tragen giebet?  
 Was grämst du dich so ängstiglich,  
 als würdest du drum nicht von  
 Gott geliebet.

2. Wie bist du so unruhig und be-  
 kümmeret, weil dich die freudenson-  
 ne nicht anschimmert? was sorgest  
 du, bist voll unruh? dadurch wird  
 ja dein zustand nur verschlimmert.

3. Was quälst du dich mit zwei-  
 felmuth und sorgen, weil dir des  
 Herren hülfe ist verborgen? Ach!  
 wirf auf ihn die sorge hin, der dich  
 bisher versorgt, hilft heut und  
 morgen.

4. Er läßt gewißlich dich nicht  
 hülfslos bleiben, und wird zur rech-  
 ter zeit die noth vertreiben: Nach  
 angst und leid folgt lust und freud,  
 drum solt du nur geduldig seyn  
 und gläuben.

5. Gott thut dir väterlich, als sei-  
 nem kinde, sind gleich die schläge  
 hart und nicht gelinde, so trau ihm  
 doch, er liebt dich noch, und schafft,  
 daß endlich all dein leid verschwin-  
 de.

6. Halt stille in geduld, Gott  
 meynt es treulich, und seiner ru-  
 then zucht ist dir gedeilich, daß sey  
 gewiß, und gläube dieß, das liebe  
 kreuz ist dir sehr gut und heilig.

7. Harr nur und trau auf Gott  
 in allem leiden, und laß dich keine  
 noth von ihm abscheiden, hör, was  
 er sagt, sey unverzagt, mein kind, ich  
 will dich mir zum preis bereiten.

8. Drum, seele, sey getrost zu  
 Gott erhoben, sein hülfsreich ant-  
 liz zeigt sich dir von oben, er ist dein  
 Gott, hilft dir aus noth, du solt  
 ihn hier und dort mit freuden lo-  
 ben.



menschen staaten ; grosses licht der sonnen, schieße deine strahlen, die das grosse rund bemahlen, lobet gern mond und stern, seyd bereit zu ehren einen solchen Herren.

3. O du meine seele, singe frölich, singe, singe deine glaubenslieder, was den odem holet, jauchze, preiße, klinge, wirf dich in den staub darnieder, er ist Gott Zebaoth, er

ist nur zu loben, ist und ewig droben.

4. Halleluja bringe wer den Herren kennet, wer den Herren Jesum liebet ! Halleluja singe, welcher Christum nennet, sich von herzen ihm ergiebet, o wohl dir ! glaube mir, endlich wirst du droben ohne sünd ihn loben.

Sterbelieder.

831.

N. 831.

Ach daß nicht.

The musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment is written on two staves, with the right hand on the upper staff and the left hand on the lower staff. The key signature is also one sharp. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. The lyrics 'Ach daß nicht' are written above the vocal line.

**A**ch daß nicht die letzte stunde meines lebens heute schlägt ! mich verlangt von herzensgrunde, daß man mich zu grabe trägt, denn ich darf den tod nicht scheuen, ich bin längst mit ihm bekant,

führt er doch aus wüsteneyen mich in das gelobte land.

2. Hätte gleich mein ganzes leben friede, ruh und sicherheit : macht die sünde doch darneben lauter unruh, furcht und Streit. Diese plage, dieß verderben, weicht

von



heute noch geschehn. Doch wer  
weis, wie diese stunden, da ich aller  
noth entbunden, auf der müden le-  
bensbahn meinen lauf vollenden  
kan.

5. So ist mir der tod ein segen,  
und das sterben ein gewiñ, kommt  
ihr engel, kommt entgegen, traget  
meine seele hin, ach! wie wird von  
jenem leben mir der vorschmack

schon gegeben, darum wünsch ich  
nur allein, auch im schauen da zu  
seyn.

6. Alle, die mich hier geliebet, alle,  
welchen ich bekannt, und die mein  
valet betrübet, die befehl ich Got-  
tes hand. Gott versorge! Gott  
beschütze! Gott beschehre, was  
euch nütze! also ist mein haus be-  
stellt. Gute nacht! du eitle welt.

847.

N. 847.

Es ist nun aus

**E**s ist nun aus mit meinem le-  
ben, Gott nimmt es hin, der  
es gegeben, kein tröpflein  
mehr ist in dem faß, es will kein  
fünklein mehr versangen, das le-  
benslicht ist ausgegangen, kein  
körnlein mehr ist in dem glas.  
Nun ist es aus, es ist vollbracht,  
welt, gute nacht!

2. Komm todestag, du lebens-

sonne, du bringest mir mehr lust  
und wonne, als mein geburtstag  
bringen kan, du machst ein ende  
meinem leiden, das sich schon mit  
den kindtauffreuden von jenem  
hat gefangen an. Nun ist es aus,  
es ist vollbracht, welt, gute nacht!

3. Gott lob! icht kan ich recht ge-  
nesen, mein sodom bist du mir ge-  
wesen, o sündenwelt, o lasterhaus,

der



das wende durch deinen arm und kraft.

12. Wo ich bisher geseffen, ist nicht mein rechtes haus, wenn mein ziel ausgemessen, so tret ich denn hinaus, und was ich hier gebraucht, das leg ich alles ab, und wenn ich ausgehauchet, so scharrt man mich ins grab.

13. Du aber, meine freude, du, meines lebens licht, du zeuchst mich, wenn ich scheide, hin für dein

angesicht, ins haus der ewigen wonne, da ich stets freudenvoll, gleich als die helle sonne, nebst andern leuchten soll.

14. Da will ich immer wohnen, und nicht nur als ein gast, bey denen, die mit kronen du ausgeschmücket hast: Da will ich herrlich singen von deinem grossen thun, und frey von schänden dingen in meinem erbtheil ruhn.

861.

N. 861.

Ich bin ja Herr in x.

The musical score consists of six systems of staves. The first system has a vocal line and a lute line. The second system has a lute line with figured bass notation. The third system has a vocal line and a lute line. The fourth system has a lute line with figured bass notation. The fifth system has a vocal line and a lute line. The sixth system has a lute line with figured bass notation. The music is in a simple, homophonic style typical of 17th-century lute tablature.

**I**ch bin, ja, Herr, in deiner macht, du hast mich an das licht gebracht, du unterhältst mir auch das leben; du kennest meiner monden zahl, weist, wann ich diesem jammerthal auch wieder gute nacht muß geben:

Wo,

## Göttliche antwort.

**S**o recht, mein kind, ergieb dich mir, das leben gab ich anfangs dir, bis hieher hab ichs auch erhalten, ich bins, der dir den odem giebt, und wenn es mir einmal beliebt, wird auch dein siecher leib erkalten. Doch,

wenn



867.

Mel. O Gott du frommer Gott.

**Z**hr ältern, gute nacht! nun geht es an ein scheiden, ich fahr zu Jesu hin, in seine himmelsfreuden, zu Jesu, welcher mich in ewigkeit anlacht, ach! weinet, weinet nicht, ihr ältern gute nacht!

2. Zhr ältern, gute nacht! hört auf um mich zu klagen, da ist mein zarter leib wird hin ins grab getragen, wißt, daß die seele ist zur himmelsruh gebracht, ach! weinet, weinet nicht, ihr ältern, gute nacht!

3. Zhr ältern, gute nacht! sehr herrlich ist zu wohnen im schönen himmelschloß, da man erblickt die

kronen, die Gott den frommen hat aus gnaden zgedacht, ach! weinet, weinet nicht, ihr ältern, gute nacht!

4. Zhr ältern, gute nacht! muß ich euch schon verlassen, so werdet ihr mich doch mit herzenslust umfassen, wenn Gott mit euch und mit der welt ein ende macht, ach! weinet, weinet nicht, ihr ältern gute nacht!

5. Zhr ältern, gute nacht! die angst und marterstunden, die sind in dieser welt nun völlig überwunden, mein leib schläft sanft, bis daß er wiederum erwacht, ach! weinet, weinet nicht, ihr ältern, gute nacht!

868.

N. 868.

Komm süßer Tod,

The musical score consists of six staves. The top staff is the vocal line in G major, 3/4 time. The second staff is the lute tablature, with numbers 1-6 indicating fret positions. The third staff is the lute bass line. The fourth staff is the lute treble line. The fifth and sixth staves are the lute bass and treble lines respectively, providing a more detailed view of the lute accompaniment. The piece concludes with a final cadence on a whole note.



**K**omm süßer tod, komm selge  
 ruh! komm führe mich in frie-  
 de, weil ich der welt bin  
 müde, ach komm! ich wart auf  
 dich, komm bald, und führe mich,  
 drück mir die augen zu. Komm  
 selge ruh!

2. Komm süßer tod, komm selge  
 ruh! im himmel ist es besser, da  
 alle lust viel grösser. Drum bin  
 ich jederzeit schon zum valet bereit,  
 ich schließ die augen zu. Komm  
 selge ruh!

3. Komm süßer tod, komm selge  
 ruh! O welt, du marterkammer,  
 ach! bleib mit deinem jammer

auf dieser trauerwelt, der himmel  
 mir gefällt, der tod bringt mich  
 darzu. Komm selge ruh!

4. Komm süßer tod, komm selge  
 ruh! O! daß ich doch schon wär  
 dort bey der engelheer aus die-  
 ser schwarzen welt ins blaue ster-  
 nenzelt hin nach dem himmel zu.  
 O selge ruh!

5. Komm süßer tod, komm selge  
 ruh! Ich will nun Jesum sehen,  
 und bey den engeln stehen. Es  
 ist nunmehr vollbracht, drum  
 welt zu guter nacht, mein augen  
 sind schon zu. Komm selge ruh!

869.

N. 869.

Kein Stündlein geht dahin

The musical score consists of seven staves. The top staff is the vocal line in G major (one sharp) and 3/4 time. The second staff is the lute tablature, with numbers 6, 8, 7, 9, 6, 6, 7, 6, 4, 3, 6, 6, 5 written below the notes. The remaining five staves are for a keyboard instrument, with the first two staves showing the right hand and the last three showing the left hand. The piece concludes with a double bar line.

**K**ein stündlein geht dahin, es  
 liegt mir in dem sin, ich bin  
 auch immer wo ich bin, daß  
 mich der tod wird bringen in die

letzte noth. Ach Gott! wenn alles  
 mich verläßt, so thue du bey mir  
 das best.

2. Hier ist kein aufenhalt, der tod  
 hat



ja sterbe, so nimm du meinen geist | so gilt mirs gleich, und geht mir  
zu dir, den ich mit Christi blute fär: | wohl, wenn, wo, und wie ich ster-  
be, und hab ich den im grabe hier, | ben soll. **Schm.**

873.

N. 873.

Liebster Gott wenn

**L**iebster Gott, wann werd ich sterben? meine zeit läuft immer hin, und des alten adams erben, unter denen ich auch bin, haben das zum vatertheil, daß sie eine kleine weil arm und elend seyn auf erden, und denn selber erde werden.

2. Ich zwar will mich auch nicht wiedern zu beschliessen meine zeit, trag ich doch in allen gliedern samenten von der sterblichkeit; geht doch immer da und dort einer nach dem andern fort, und schon mancher liegt im grabe, den ich wohl gekennet habe.

3. Aber Gott, was werd ich den-

ken, wenn es wird ans sterben gehn? Wo wird man den leib hinsenken, wie wirds um die seele stehn? Ach! was Kummer fällt mir ein! wessen wird mein vorrath seyn, und wo werden meine lieben nach dem tode hin verstieben?

4. Doch entweicht, ihr schnöden sorgen, soll ich nicht zu Jesu gehn? lieber heute noch, als morgen, denn mein fleisch wird auferstehn. Ich verzeih es gern der welt, daß sie alles hier behält, und bescheide meinen erben einen Gott, der nicht kan sterben.

5. Herrscher über tod und leben,







ist nun dahin, wohl mir, daß ich selig bin!

3. Wie ein weberfaden reißt, wenn er kaum ist angerühret: so wird meines lebens geist von dem leib hinweggeföhret. Meine zeit ist nun dahin, wohl mir, daß ich selig bin!

4. In der welt ist weh und ach! da ich dürr werd ausgesogen, da mir lauter ungemach tag und nacht kömmt zugeflogen. Meine zeit ist nun dahin, wohl mir, daß ich selig bin!

5. Es bezeigt mein thränenfluß, wie mir oft ist angst und bange,

wenn um trost ich schreyen muß, wenn ich ruff: Ach! Herr, wie lange? Meine zeit ist nun dahin, wohl mir, daß ich selig bin!

6. Wohl mir Gott, daß du nun dich meiner seelen angenommen herzlich treu und väterlich, daß ich aller noth entkommen. Meine zeit ist nun dahin, wohl mir, daß ich selig bin!

7. Alle meine sündennoth ist durch dich, mein Gott, gedämpfet, nun hab ich in Jesu tod einen guten kampf gekämpfet. Meine zeit ist nun dahin, wohl mir, daß ich selig bin!

J. S. J.

N. 881.

881.

Meines Lebens letzte Zeit

Meines lebens letzte zeit ist nunmehr angekommen, da der schnöden eitelkeit, meine seele wird entnommen, wer

kan wiederstreben, daß uns menschen Gott das leben, auf ein zeitlich wiedernehmen hat gegeben.

2. Ach! wie ist die angst so groß!



wanderstab, mein ruh und rast  
dein heiliges grab, die reinen grabe-  
tücher dein laß meine sterbekleider  
seyn.

11. Laß mich durch deine nâgel-  
mahl erblicken die genadenwahl,  
durch deine aufgespaltne seit mein  
arme seele heim geleit.

12. Auf deinen abschied, Herr, ich  
trau, darauf mein letzte heim-  
fahrt bau, thu mir die himmels-  
thür weit auf, wenn ich beschließ  
meins lebenslauf.

13. Am jüngsten tag erweck

meinn leib, hilf, daß ich dir zur  
rechten bleib, daß mich nicht treffe  
dein gericht, welchs das erschreck-  
lich urtheil spricht.

14. Alsdenn meinn leib erneure  
ganz, daß er leucht wie der sonnen-  
glanz, und ähnlich sey deinem flar-  
ren leib, auch gleich den lieben en-  
geln bleib.

15. Wie werd ich denn so frölich  
seyn, werd singen mit den enge-  
lein, und mit der auserwählten  
schar ewig schauen dein anltz  
klar.

891.

N. 891.

**F**instre nacht, wenn wirst du  
doch vergehen? wenn bricht  
mein lebenslicht herfür?  
wenn werd ich doch von sünden  
auferstehen, und leben nur allein  
in dir? wenn werd ich in gerechtig-

keit dein anltz sehen allezeit? wein  
werd ich satt und froh mit lachen,  
o Herr! nach deinem bild erwa-  
chen?

2. Ich fühle zwar schon deiner  
herrschafft werke und deiner aufer-  
stehungs-



nicht das grab. Sey fertig alle Stunden, halt dich an Christi blut. | Stirbst du in Jesu wunden, so ist dein ende gut. | Schm.

894.

N. 894.

Wie selig seyd ihr

Antwort.

**W**ie selig seyd ihr doch ihr frommen, die ihr durch den tod zu Gott gekommen! ihr seyd entgangen aller noth, die uns noch hält gefangen.

2. Muß man hie doch wie im ferren leben, da nur sorge, furcht und schrecken schweben, was wir hie kennen, ist nur müß und herzeleid zu nennen.

3. Ihr hergegen ruht in eurer kammer, sicher und befreyt von allem jammer, kein kreuz noch leiden ist euch hinderlich in euren freuden.

4. Christus wischet ab alle thränen, habt das schon, wornach wir uns erst sehnen, euch wird gesungen, was durch keines ohr allhier gedrungen.

5. Ach! wer wollte denn nicht gerne sterben, und den himmel für die

**J**a, höchstselig sind wir, lieben brüder, unser mund ist voller freudenlieder; doch was wir schauen, wird Gott euch auch endlich anvertrauen.

2. O ihr lieben seyd doch ja zufrieden, wünscht nicht freude, weil ihr seyd hienieden. Laßt euren willen sich nur sein in Gottes gnade stillen.

3. Aber gleichwohl mußten wir auch kämpfen, und in uns die sünde, tod auch dämpfen, was euch ißt quälet, daran hat es uns auch nicht gefehlet.

4. Duldet euch nur fort bey euren thränen, bleibt getreu, nach Jesu euch zu sehnen. Eur izzig leiden ist der saame der zukünftgen freuden.

5. Freylich ist hier gut bey Christo leben, doch könnt ihr euch in geduld



hen, daß ihr mich in kurzer zeit frölich werdet wieder sehen in der grossen herrlichkeit. Denn bey euch war nichts denn noth, müß und angst und gar der tod; aber hier ist allezeit friede, ruh und seligkeit.

7. Ich bin nun voran gegangen, will euch also anlaß gebn, daß euch soll darnach verlangen, wo wir ewig sollen lebn. Denn die welt hat krieg und streit, all ihr thun ist eitelkeit; aber hier ist allezeit friede, ruh und seligkeit.

901

N. 901.

So wünsch ich mir.

**S**o wünsch ich mir zu guter letzt ein selig stündlein, wohl zu sterben! das mich für allem leid ergeht, und frönet mich zum himmels erben. Komm sanfter tod und zeige mir, wo doch mein freund in ruhe wendet; bis meine seel auch mit begier zu ihm aus dieser welt abscheidet.

vaterland, da mir kein unfall mehr kan schaden. Steh auf, es ist schon hohe zeit, erlöse mich aus allem jammer. Komm, komm, mein Gott, ich bin bereit, zu gehen nach der ruhekammer.

3. O lieblich, süßes stündlein, wie trag ich doch so groß verlangen nach dir allein, bey Gott zu seyn, denn meine tage sind vergangen! drum, liebster vater, gieb mir doch ein selig und vernünftig ende, damit, indem ich lebe

2. Steh auf, mein Gott, reich mir dein hand, und ziehe mich aus lauter gnaden zu dir ins rechte

noch,



will ich mich weiden, da sent ich mich hinein; ich will sonst nichts wissen, als meinen Jesum Christ, und lieber alles missen, als daß mein herz ihn mißt.

2. Mein Heyland ist gegangen ins elend, mir zu gut, verrathen und gefangen, gegeißelt bis aufs blut, geschlagen und verhöhnet, verspenet und verlacht, mit dornenkrantz gekrönet, und gar ans kreuz gebracht.

3. Die hände sind durchgraben mit nägeln, auch die füß; und galle sollt ihn laben, als wär es honigsüß: Da hieng er ausgedehnet, die zunge klebt am gaum; der sich nach mir gesehnet, der stirbt am kreuzesbaum.

4. Dieß weist du, meine seele, komm, eile Jesu zu; in seiner wundenhöhle ist meine rast und ruh; sein sterben ist mein leben, sein angst erwirbt mir lust; vom kreuz will ich ihn heben, und schliessen in die brust.

5. Er hat für mich bezahlet die

schuld, so ich gemacht, sein rothes blut durchmahlet die handschrift; meine nacht ist nun in licht verkehret durch meines Heylands tod: weil ihn der tod versehret, entgeh ich aller noth.

6. Wenn du dieß nicht bedächtest, mein herz, so wärst du stein, wenn du nicht andacht brächtest, würdest du nicht lebend seyn. Verlasse dich im glauben auf deinen Jesum Christ, den soll dir nicht entrauben alls, was zuwider ist.

7. Du aber, o mein leben! mein Jesu, gieb mir kraft, im geist an dir zu kleben, und deines blutes saft im herzen wohl zu schmecken; erhalte mich, mein held, fürm tod und teufelschrecken, für sünden und der welt.

8. Ich will sonst nichts wissen, als dich, dein kreuz und pein; die seele bleibt aestriessen, in dir gelehrt zu seyn. Mein herz werd angeerrieben in Jesu gnad und gunst! Dich, Jesu, herzlich lieben, ist meine beste kunst.

936.

N. 936. Kommt, Seelen dieser Tag

Kommt,



nach deinem namen nennen; so will ich denn ganz allein dein und keines andern seyn.

6. O du wunder der geduld! wende von mir Gottes rache; denn du leidest ohne schuld: Hilf nun auch der bösen sache, und vertritt mich im gericht, wenn mir Gott das urtheil spricht.

7. Züchtige mein fleisch und blut, wie sie dich mit geißeln schlagen. Kröne mich mit deinem gut, hilf mir auch mein kreuz tragen; und so oft ich denk an dich, laß mich weinen über mich.

8 Stille bey mir allen schmerz, den du selber hast empfunden. Laß be mein verschmachtetes Herz, heile mich durch deine wunden. Wasche mich mit deinem blut, kreuzige den bösen muth.

9. Mein Gott! mein Gott! laß mich nicht; ich befehl am letzten ende mit gewisser zuversicht, meinen geist in deine hände. Hilf mir sagen: gute nacht! Gott sey lob! es ist vollbracht.

Casp. Neumann.

938.

N: 938. Kommt wieder aus der finstern Brüßt.

The musical score consists of four staves. The top staff is the vocal line, followed by three instrumental staves (likely for lute or guitar). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. Below the instrumental staves, there are several lines of lute tablature (numbers 1-7) corresponding to the notes on the strings.

**K**ommt wieder aus der finstern grußt, ihr Gott ergebnet sinnen! schöpft neuen muth und frisch lust, blickt hin nach Zions zinnen; denn Jesus, der im grabe lag, hat als ein held, am dritten tag, des todes reich besieget.

Heut triumphiret Gottes sohn, 2c.

2. Auf! danket ihm mit herz

und mund am tage seiner freuden, er hat den ewigen gnadenbund gegründet durch sein leiden, er hat dem tod entwandt die macht, das leben aber wiederbracht, und unvergänglich wesen.

Dem teufel hat er seine macht 2c.

3. Nun tritt, was Christo ähnlich ist, in glaubenskraft zusammen, weil Christus auferstanden ist,



7. Vater, dir sey ewig preis, zu loben, Heilger Geist, sey ge-  
hier und auch dort oben, wie auch preist, hochgerühmt, geehret, daß  
Christo gleicher weis, der allzeit du mich erhöret.

N. 945. 245.

Steh ich bey m. Gott

**S**teh ich bey meinem Gott in  
unverrückten gnaden, so  
kan mir keine noth an  
meiner seelen schaden. Kommt  
gleich ein unfall her, weis ich, daß,  
der ihn sendet, der ihn zu seiner  
ehr, und meinem besten wendet.

2. Weil unser arzt uns will die  
wunden gründlich heilen, pflegt er  
nicht allzusehr mit seiner cur zu  
eilen, er nimmt nicht öl allein,  
die schmerzen stets zu lindern, es  
muß auch scharfer wein das wilde  
fleisch verhindern.

3. Und wenn auch die natur hier-  
über sich erschütteret, und unter  
solcher cur an allen gliedern zit-  
tert, merkt doch der geist dabey,  
daß Gott durch diese schmerzen  
den tod in lieb und treu abtreibe  
von dem herzen.

4. Er spricht: Ist Ephraim nicht  
meine theure krone? ich weis  
wohl, was ich ihm, als meinem  
lieben sohne vorlängsten zuge-  
sagt: es muß mein herze brechen,  
weil ihn der kummer nagt, ihm  
freundlich zuzusprechen.

5. Du bist, mein liebes kind, selbst  
von mir abgewichen, und unter  
manche sünd der wollust nachge-  
schlichen: ich aber habe dir, durch  
alle warnungsstufen, mit brün-  
stiger begier beweglich zugeruffen.

6. Wie



# Erstes Register

Über die

in diesem Musicalischen Gesangbuche  
befindlichen Titel.

1.	Morgenlieder	pag. 1
2.	Abendlieder	22
3.	Von der Buße	39
4.	Von der Rechtfertigung	71
5.	Vom heiligen Abendmahl	84
6.	Von Christi Zukunft ins Fleisch	114
7.	Von der Geburt Jesu Christi	121
8.	Von Christi Zukunft ins Herz	142
9.	Von Christi Zukunft zum Gericht	143
10.	Neujahrslieder	156
11.	Am heiligen Dreikönigsfeste	163
12.	Vom Leiden und Sterben Jesu Christi	166
13.	Am Charfrentage	202
14.	Von der Auferstehung Jesu Christi	214
15.	Von der Himmelfahrt Jesu Christi	230
16.	Von der Sendung des Heiligen Geistes	236
17.	Von der heiligen Dreieinigkeit	246
18.	Von heiligen Engeln	254



19.	Vom Gebeth	256
20.	Von der Taufe, steht unter dem Titel vom Gebeth, Num. 431. und 433.	
21.	Vom menschlichen Elend	275
22.	Vom Worte Gottes	281
23.	Von der Liebe und Freundlichkeit Gottes	292
24.	Von göttlicher Regierung und Vor- sorge	319
25.	Vom wahren und falschen Christen- thum	347
26.	Vom Christlichen Leben und Wan- del	357
27.	Von Verleugnung der Welt und sein selbst	384
28.	Von der Nachfolge Christi	395
29.	Vom zeitlichen Kreuz und Leiden	399
30.	Von Geduld und Gelassenheit	440
31.	Vom geistlichen Wachen, Kampf und Sieg	465
32.	Von der Liebe und Verlangen nach JESU	472
33.	Trostreiche Jesustlieder	488
34.	Lob- und Danklieder	540
35.	Sterbelieder	564
36.	Himmelslieder	622
37.	Anhang	625



## Anderes Register.

Die Lieder, so mit einem \* bezeichnet sind,  
haben Noten.

A.

<b>A</b> bermal ist eins dahin 156	Ach was soll ich sündler mach. 42
Ach alles was himmel 489	Ach wenn ich dich, mein Gott 491
Ach bleib bey uns Herr 542	Ach wenn werd ich aufgelöst 567
Ach bleib mit deiner gnade 142	Ach wer nur im himmel wär 622
*Ach daß nicht die letzte stunde 564	Ach wer schon im himmel 622
Ach Gott erhör mein seufzen 399	Ach wie betrübt sind fromme 400
Ach Gott es hat mich ganz 275	Ach wie elend ist unsre zeit 626
Ach Gott ich muß dir's flagen 39	Ach wie nichtig, ach wie 568
Ach Gott ich muß in traurigk. 565	Ach wie wichtig, ach wie 361
Ach Gott mich drückt ein 214	Ach wundergrosser siegesheld 230
Ach Gott thu dich erbarmen 143	Adam hat im paradies 627
Ach Gott verlaß mich nicht 319	Ade du süsse welt, ich schwing 384
Ach Gott vom himmel sieh 281	All ehr und lob soll Gottes 540
Ach Gott und Herr, wie groß 39	Alle menschen müssen sterben 568
Ach Gott wie manches herz. 400	Allein Gott in der höh sey ehr 246
Ach Herr du kennest meine 357	Allein zu dir H. J. Christ, mein 42
Ach Herr lehr mich bedenken 566	Allenthalben, wo ich gehe 569
Ach Herr mich armen sündler 40	Alles ist an Gottes segen und 362
Ach Herr du gerechter Gott 256	Als Jesus Christus in der 85
Ach höchster Gott verleihe 358	Also hat Gott die welt geliebt 292
Ach Jesu, dessen treu im 489	Also hoch hat Gott geliebet 627
Ach Jesu, mein vergnügtes 490	Amen Gott sey gepreiset 541
Ach komm du süßer herzensg. 625	Am sabbath früh Marien 216
Ach lieben Christen seyd getr. 319	An Gott will ich gedenken 362
Ach mein herze blutet mir 166	An wasserflüssen Babylon 401
Ach mein herz, was soll ich 626	* Auf auf die rechte zeit ist hier 114
Ach möcht ich meinen Jesum 472	Auf auf ihr reichsgenossen 115
Ach sagt mir nichts von Gold 490	* Auf auf mein herz mit freud. 215
Ach schönster Jesu, mein verl. 475	Auf Christenmensch, auf auf 465
Ach so muß mein Jesus schw. 166	Auf Christi himmelfahrt all. 232
Ach stirbt denn so mein allerl. 202	Auf diesem tag bedenken wir 231
Ach sündler sey doch nicht so 359	Auf ermuntre dich mein sinn I
Ach treuer Gott ich ruff zu 359	Auf ihr Christen, Christi glied. 395
Ach Vater, unser Gott 256	Auf ihr Gott ergebnen Christ. 217
Ach was hab ich ausgerichtet 40	Auf lasset uns den Herren 541
Ach was ist doch unser leben 567	Auf mein herz, geh mit zu 202
Ach was nehm ich mir doch für 84	Auf meinen lieben Gott trau 362
Ach was sind wir ohne Jesu 275	Auf meinen Gott verlaß ich 402
	Auf meinen Jesum will ich 569



## Anderes Register.

Auf seele, Jesu Gotteslamm	491	Das ist mein fester schluß	363
Auf Zion auf, auf tochter	116	Das ist meine freude, wenn	440
Aus der tiefen ruffe ich	43	Das land wollst du bedenken	258
Aus meines herzensgrunde	2	Das neugebohrne kindel. das	157
Aus tiefer noth schrey ich zu	43	Das walt Gott, die morgenr.	4
<b>B.</b>		Das walt Gott Vater u. Gott	5
Barmherziger getreuer	402	Das walt mein Gott, Vater	6
Bedenk o mensch das	570	Das walte Gott, der helfen kan	6
Befiehl dem Herrn deine	320	Denket doch ihr menschenkind.	71
Befiehl dem Höchsten deine	320	Dennoch bleib ich stets an dir	492
Befiehl du deine wege und	320	Der am kreuz ist meine liebe	169
* Beglückter stand getreuer	386	Der arme lazarus dort lag	404
Begrabet mich nun immer	605	Der beste freund ist in dem	494
* Beschränkt ihr weisen dieser	473	Der bräutigam wird bald ruff.	144
Bewahr mich Gott, mein Herr	2	Der du bist drey in Einigkeit	246
Bleib süßer Jesu weil die	22	Der frömmste mensch, ja G. s.	629
Blut und wunden haben uns	121	Der gnadenbrunn fleust	276
Brich an du schönes morgenl.	3	Der Herr, der aller enden reg.	542
Brich durch mein angefocht.	167	Der Herr hat alles wohlgem.	294
* Brich entzwey mein armes	204	Der Herr ist mein getreuer	296
Brich mein herz in Jesu w.	571	Der Herr ist m. getr. hirt, hält	296
* Brunnquell aller güter	237	* Der lieben sonnen licht und	24
<b>C.</b>		Der tag bricht an, die nacht ist	7
Christ, der du bist der helle	23	Der tag der ist so freudenr.	123
Christ fuhr gen himmel	232	* Der tag ist hin, die sonne gehet	25
Christ ist erstanden von der m.	217	Der tag ist hin, mein geist und	26
Christ lag in todesbanden	217	Der tag ist hin, mein Jesu bey	26
Christ unser Herr zum Jord.	281	* Der tag mit seinem lichte	27
Christe, der du bist tag und	23	Des heiligen Geistes reiche	237
Christe, du lamm Gottes	167	Des morgens wenn ich früh	8
Christum über alles lieben ist	475	* Dich bet ich an, mein höchster	258
Christum wir sollen loben	123	Dich bitt ich, liebstes Jesulein	163
Christus der ist mein leben	571	* Die bittere leidenszeit beginnet	170
Christus der uns selig macht	167	* Die güldne sonne, voll freud	9
Credo in unum Deum	628	Die helle sonn leucht ist herfür	8
<b>D.</b>		Die herrlichkeit der erden	572
Da Christus gebohren war	628	Die liebe leidet nicht gesellen	347
Da Jesus an dem kreuze	168	Die schwarze nacht zieht ihren	28
Dank sey Gott in der höhe	3	Die seele Christi heilge mich	169
Danket dem Herren, denn er	541	Die welt mag drohen oder	405
Dankt dem Herren heut und	541	Die zeit ist nunmehr nah, H.	145
Das alte jahr fürüber ist	629	Dieß ist die nacht, da mit	124
Das alte jahr vergangen ist	157	Dieß sind die heiligen zehn geb.	282
Das Jesulein soll doch mein	157	* Dir, dir Jehovah will ich	260
Das ist ein theuer werthes	294	Du bist ein guter hirt, u. wirst	290



# Anderes Register.

Du bist ein mensch, das weist	321	Erstanden ist der heil. Christ	219
Du friedefürst, Herr J. Christ	260	Erwach o mensch, erwache	45
Du grosser Gott, der du die	261	Er wird es thun der fromme	493
Du lebensbrodt, H. J. Christ	86	* Erwürgtes lamm, das die	396
Du lebensfürst, H. J. Christ	232	Erwürgtes lamm, das sich zu	397
Du liebe anschuld du	441	* Es glänzt der Christen inw.	389
Du mane seele singe	542	Es hat uns heissen treten, o Gott	11
Du schönes weltgebäude	476	Es ist das heil uns kommen	75
Du sagst ich bin ein Christ	348	Es ist genug, so himm Herr	575
Du siehest mensch wie fort u.	630	Es ist gewißlich an der zeit	146
Du unbegreiflich höchstes gut	476	* Es ist nun aus mit meinem	574
Du volk das du getaufet bist	283	* Es ist vollbracht, vergiß ja	206
Du weinest für Jerusalem	405	Es kömmt ein wetter, wie ich	262
Du wesentliches wort, vom	124	* Es kostet viel ein Christ zu	352
Du zuckerfüßes himmelbrodt	86	Es sey ferne von mir rühmen	172
Durch Adams fall ist ganz	277	Es sind schon die letzten zeiten	147
Durch Adams fall und misset.	277	Es spricht der unweisen mund	352
<b>E.</b>		Es stehn vor Gottes throne	254
Ein Christ soll nicht der	349	Es woll uns Gott genädig	285
Ein Christenherz sehnt sich	297	En so lebt mein Jesus noch	406
Ein feste burg ist unser Gott	283	<b>F.</b>	
Ein kind geböhren zu Bethleh.	126	Fahre fort mit liebeschlag.	406
Ein kindelein so löbelich, steht in		Fließt ihr augen, fließt	204
dem liede: Der tag der ist so		Flügel her, nur Flügel her	477
freudendenreich v. 2	123	Freu dich sehr, o meine seele	576
Ein lammlein geht und trägt	171	Freuet euch ihr Christen alle	127
Ein reines herz Herr schaff in	364	Freuet euch ihr Gottes kinder	632
Ein tröpflein von den reben	623	Friede, ach friede, ach göttlich.	494
Ein wetter steigt auf	261	Frisch auf, hinnach mein geist	407
Ein würmlein bin ich arm u.	573	Frisch auf meine seel in noth	408
Einen guten kampf hab ich	572	Frisch auf, mein seel, verzage	495
* Eins ist noth, ach Herr dieß	74	Frdlich soll mein herze spring.	127
Eitle welt ich bin dein müde	573	Früh morgens, da die sonn	219
Erbarm dich mein, o Herre G.	43	Fünf brunnlein sind, daraus	173
Erfreue mich mit deiner	493	Für deinem thron tret ich	11
Erhalt uns deine lehre	283	<b>G.</b>	
Erhalt uns Herr bey deinem	283	Gedenke doch, o seele, an die	298
Erhör o Herr mein bitten	44	Gedenke mein, mein Gott	575
Erleucht mich Herr mein licht	350	Geduld ist euch von nöthen	442
* Ermuntre dich mein schwach.	125	Geduldig lammlein Jesu Chr.	173
Ermuntert euch erquickten	10	Begrüßet seyst du meine kron	173
Ermuntert euch ihr frommen	631	Gelobet sey der Herr, der Gott	543
Erneure mich, o ewigs licht, u.	351	Gelobet sey der Herr, mein	632
Erschienen ist der herrl. tag	218	Gelobet sey Gott, daß ich bin	157
		Gelobet seyst du Jesu Christ	128



## Anderes Register.

Gen himmel aufgefahren ist	233	Gott Vater, der du deinen	263
Gepreiset seyest du Jesu Christ	285	Gott Vater, sende deinen Geist	238
Gerechter Gott, ich bin betr.	45	Gott Vater, schöpfer aller	264
Gerechter Gott, man hört die	409	Gott weis es alles gut zu	446
Getreuer Heyland, hilf mir	262	*Gott wie groß ist deine güte	240
Getrost mein sohn, schleuß dich	45	Gott wills machen, daß die	446
Gewagt in Jesu namen	443	Gottes sohn ist kommen, was	116
Gewonnen, gewonnen, der sat.	255	Gottes und Marien sohn	129
* Gib dich zufrieden und sey	444	Guter hirte, Jesu Christ, dir	28
Gieb fried, o frommer treuer	632	H.	
Gieb Jesu ein vergnügtes	158	Hab dank mein frommer	365
Gieb mir ein frölich herz	409	Hab Gott dein lebelang	396
Gieb zum fruchten der erden	263	Hallelujah, lob, preis und	545
Glück zu kreuz von ganzem	410	Halt im Gedächtniß Jesum	497
Gnade über alle gnaden	87	Hast du denn, Jesu, dein ang.	412
Gott der Vater wohn uns	246	Helst mir Gotts güte preisen	158
Gott der wirds wohl machen	323	Heiligster Jesu, heiligungqv.	366
Gott des himmels und der	12	Herr, allerhöchster Gott, von	77
Gott, du bleibest doch mein	411	Herr auf erden muß ich leiden	633
Gott, du hast in deinem sohn	237	Herr Christ, der einge Gottes	78
Gott, du lässest mich erreichen	633	Herr Christe, treuer Heyland	174
Gott, du Vater aller gnaden	46	Herr, deine rechte und gebot	367
Gott hat das evangelium	147	Herr, deinen zorn wend ab	47
Gott ist die liebe selbst	238	Herr, du hast in deinem reich	654
Gott ist ein Gott der liebe, ein	364	Herr, es ist alles dein	546
Gott ist mein heil, glück, hülff	496	Herr, es ist von meinem leben	30
Gott ist und bleibt getreu	411	Herr, gieb mir zu erkennen	387
Gott ist unendlich liebensw.	290	Herr Gott, dich loben alle wir	255
Gott kans nicht böse meynen	324	Herr Gott dich loben wir	546
Gott lebt, wie kan ich traurig	496	Herr Gott, du kennest meine	578
* Gott lebet noch, seele was	325	Herr Gott, nun schleus den h.	164
Gott lebet noch und stirbet	326	Herr Gott, nun sey gepreiset	547
Gott lob, der tag ist nun beschl.	29	Herr Gott Vater, schöpfer	264
Gott lob, die noth ist nun	544	Herr höre mich und merke auf	264
Gott lob, die stund ist kommen	577	Herr ich habe mißgehandelt	47
Gott lob, die welt ich lasse	578	Herr Jesu, ach wo flieh ich hin	49
Gott lob, ein schritt zur	544	Herr Jesu Christ, dein theures	88
Gott lob, ich weis, an wem ich	76	Herr Jesu Christ, dich zu uns	247
Gott lob, mein Jesus macht	163	Herr Jesu Christ, du höchstes	59
Gott mein vergnügen, du	445	Herr Jesu Christ, ich schrey zu	497
Gott sey dank durch alle	117	Herr Jesu Christ, ich weis gar	579
Gott sey gelobet und gebened.	87	Herr J. Christ, mein leben u.	498
Gott sey lob, der tag ist komen	12	Herr J. Christ meins lebensl.	607
Gott sey uns gnädig und	247	Herr J. Christ thu glück und	368
Gott sorgt für mich	327	Herr J. Christ, wahr mensch	580
		Herr	



# Anderes Register.

Herr Jesu, dir sey preis und	88	Ich danke dir mein Gott, daß du	
Herr Jesu, gnadensonne	78	ein mensch	129
Herr Jesu, grosser himmelsf.	174	Ich danke dir mein Gott, daß du	
Herr Jesu, licht der heiden	653	mir hast gegeben	448
* Herr, nicht schicke deine rache	48	Ich danke Gott in ewigkeit	547
Herr, straf mich nicht in deinem	50	Ich, der ich oft im tiefen leid	548
Herr, wenn ich dich nur werde	498	Ich erhebe Herr zu dir meiner	414
Herr wend ab deinen zorn	47	* Ich freue mich in dir, und	130
Herr, wie du willst, so schick's	581	Ich geh zu deinem grabe	220
Herz sey getreu in deinem gl.	369	Ich gnüge mich an meinem	449
Herzallerliebster Gott, der du	368	Ich hab in Gottes herz u. sinn	450
Herzlich lieb hab ich dich, o H.	581	Ich hab mein sach Gott heim.	587
Herzlich thut mich verlang.	581	Ich hab oft bey mir selbst bed.	279
Herzliebster Jesu, was hast	175	Ich habe alles mein gelücke	452
Heut ist des Herren ruhetag	247	Ich habe Gott und hab genug	500
Heut triumphieret Gottes	220	Ich habe Jesu dich gefunden	500
Heute mir, morgen dir	582	Ich habe lust zu scheiden	586
Hier ist mein herz, Herr, nim	385	Ich habe nun den grund gef.	299
Hier lieg ich nun, o vater	50	Ich habe zwar oft zugesagt	635
Hier stehn wir unter deinem	176	Ich hab's verdient, was will	414
Hilf Gott, laß mir's gelingen	176	Ich halte Gott in allem still	415
Hilf helfer hilf, ich muß verz.	447	* Ich halte treulich still u. liebe	451
Hilf Herr Jesu, laß gelingen	159	Ich heb mein augen sehnlich	549
Hilf mir, mein Gott, hilf daß	51	Ich hebe meine augen auf	549
Hilf uns Herr in allen dingen	369	Ich komm ist eingeladen zu	89
Hinunter ist der sonnenschein	30	* Ich laß dich nicht, du must	503
Hinweg ihr zweifelnden ged.	265	Ich lasse Gott in allen walten	453
Hör an, mein herz, die sieben	178	Ich lasse Jesum nicht, mit Jesu	501
Holdselger prinz aus Judä	177	Ich lasse meinen Gott nur	503
J.		Ich lebe höchst vergnügt in	504
Ja höchstselig sind wir lieben	611	Ich lege mich in Gottes hand	454
Ich armer mensch, ich arm.	51	Ich liebe Gott u. will ein spott	634
Ich armer sündler komm alth.	52	* Ich liebe Jesum alle stund	505
Ich bin bey allem kummer	412	Ich preise dich und singe	550
Ich bin ein gast auf erden	583	Ich ruff zu dir, Herr Jesu	370
Ich bin gewiß in meinem gl.	499	Ich ruhe nun in Gottes arm.	588
* Ich bin ja Herr in deiner	584	Ich schäme mich für meinen	53
Ich bin in meinem Gott zufr.	499	Ich schliesse mich zu allen	179
Ich bin mit dir, mein Gott	447	Ich schrey zu meinem lieben	415
Ich bin müde mehr zu leben	413	Ich singe dir mit herz und	551
Ich bin vergnügt mit meinem	448	Ich sorge nicht und darf nicht	328
Ich dank dir Gott für all	13	* Ich steh an deiner krippen	131
Ich dank dir lieber Herre, daß	14	Ich steh mit einem fuß im	588
Ich dank dir schon in deinem	13	Ich trau auf Gott in allen	455
Ich danke dir demüthiglich	327	Ich weis, an wem ich gläube	79



## Anderes Register.

Ich weis, daß mein erlöser	634	* Jesu, meines herzensfreud	478
Ich weis ein blümlein hübsch	89	Jesu, meines lebens leben,	183
Ich weis mein Gott, daß alle	329	Jesu, nun sey gepreiset zu	160
Ich weis wohl, daß ich sterb.	371	Jesu, o du edle gabe, mich mit	94
Ich will dem Herrn meinen	552	Jesu, retter in der noth	513
Ich will den Herren loben, sein	552	Jesu, russe mich von der welt	161
Ich will dich lieben, meine	505	Jesu, ruhe meiner seelen	514
Ich will im sterben und im	455	Jesu, voller güte, kom in mein	479
Ich will mich auch nicht mehr	416	Jesu, wahrer Gottes sohn	207
Ich will still und geduldig	588	Jesu wollst uns weisen	286
Jehovah ist mein hirt	300	Jesum lieb ich ewiglich	302
Jerusalem, du hochgebaute	624	Jesus Christus unser Heyland,	
Jesaja dem Propheten das	90	der den tod	221
* Jesu, Jesu, du bist mein	509	Jesus Ehr. uns. Heyl. d. v. uns	95
Jesu, Jesu, du mein leben	373	Jesus güte hat kein ende, sie ist	14
Jesu, allerliebster bruder	371	Jesus, Jesus ist der name	516
Jesu, allerliebster Gast	90	Jesus, Jesus, nichts als	516
Jesu blut komm über mich	91	* Jesus ist das schönste licht	303
Jesu, dein betrübtes leiden	180	Jesus ist der beste freund	302
Jesu, deine blutge wunden	506	Jesus ist der schönste nam	514
* Jesu, deine liebeswund. deine	91	Jesus ist mein aufenthalt	53
Jesu, deine passion will ich ist	179	Jesus ist mein freudenleben	515
Jesu, deine tiefe wunden, deine	180	Jesus ist mein leben, dem ich	515
Jesu, deine wunden seh ich	507	Jesus ist und bleibt mein leb.	517
Jesu, der du meine seele	54	Jesus lebt, so leb ich auch	221
Jesu, frommer menschen	300	Jesus meine zuversicht, und	221
Jesu, hilf mein kreuz mir	510	Jesus nimmt die sündler an	304
Jesu, hilf siegen, du fürste des	466	Jesus schwebt mir in gedank.	517
Jesu, höchste freude, du	92	Jesus selbst mein licht, mein	373
Jesu, hülff und arzt der seelen	417	Jesus soll die losung seyn	161
Jesu, kom doch selbst zu	635	Jesus soll mir alles seyn	518
Jesu kraut der blöden herzen	279	* Jesus unser trost und leben	222
Jesu leiden, pein und tod	181	Ihr armen sündler kommt zu	80
Jesu, liebste seele, deiner wund.	510	Ihr ältern, gute nacht	590
Jesu, liebster herzensfreund	477	* Ihr gestirn, ihr hohlen lüste	133
Jesu meine freude, du u. ich	92	Ihr töchter Zion geht heraus	184
Jesu, meine freude, meines	511	Ihr töchter Zion gehet her mit	185
Jesu, meine freude, wird geb.	511	Immer frölich, immer frölich	636
Jesu, meine liebe, die ich oft	553	In allen meinen thaten	330
Jesu, meiner freuden freude	512	In deinem namen, o Herr	331
Jesu, meiner seelen licht	652	In dem ganzen bibelbuche	73
Jesu, meiner seelen leben	301	In dem leben hier auf erden	374
Jesu, meiner seelen ruh	512	In dich hab ich gehoffet Herr	418
Jesu, meiner seelen wonne	93	In dieser morgenstunde will	15
* Jesu, meines glaubenszier	79	In dir, mein Jesu, will ich	454



# Anderes Register.

<p>In dulci jubilo, nun sin et 132            Ist dieser nicht des Höchsten 186            Ist Ephraim nicht meine 305            Ist Gott für mich, so trete 419            Ist Gott mein schild und 420            Ist Jesues dein wille 519            Ist komm ich als ein armer 95            Ist komm ich Herr vor deinem 30</p> <p style="text-align: center;"><b>R.</b></p> <p>Rein Christ soll ihm die 420            * Rein stündlein geht dahin 591            Reinen hat Gott verlassen 421            Komm du angenehmer gast 96            Komm Gott schöpfer, h. Geist 241            Komm heiliger Geist, erfüll die 241            Komm heiliger Geist, Herre 241            Komm, kom, o himmelstaube 637            Komm seele, Jesu leiden soll 637            Komm sterblicher, betrachte 592            * Komm süßer tod, komm selge 591            Komm tröster, kom hernieder 241            Kommt herbey ihr menschenk. 148            Kommt her zu mir, spricht 374            Kommt ihr traurigen gem. 421            * Kommt seelen, dieser tag 639            Kommt und laßt euch Jesum 375            * Kommt wieder aus der finstern              Grust 640            Kommst du nun, Jesu, vom 134            König aller ehren, du must 187            Kyrie, eleison 266            Kyrie, Gott Vater in ewigk. 248</p> <p style="text-align: center;"><b>L.</b></p> <p>Laß es gehen, laß es stehen 422            Laß mich dein seyn und 266            Lasset ab ihr meine lieben 593            Lasset uns den Herren preisen 223            * Lasset uns mit Jesu ziehen 187            Laßt uns alle frölich seyn preis. 134            Laßt uns jauchzen, laßt uns 224            Laßt uns mit ernst betrachten 519            Lebt Christus, was bin ich 225            Lebt doch unser Herr Gott 520            Liebe, die du mich zum bilde 305</p>	<p>* Liebes herz, bedenke doch 306            * Liebster Gott, wenn werd ich 595            * Liebster Herr Jesu, wo bleibest 596            Liebster Heyland bist du mein 639            Liebster Jesu, du bist komen u. 188            Liebster Jesu, du wirst komen 143            Liebster Jesu, sey willkommen 641            Liebster Jesu, wir sind hier 248            * Liebster Immanuel, Herzog 521            Liebster Vater, ich dein kind 642            Liebster Vater, soll es seyn 642            Litanen 266            Lob sey dem allerhöchsten 117            Lobe den Herren, den mächtig. 554            Lobet den Herren, alle die ihn 16            Lobet den Herren, denn er ist 554            Lobet Gott, unsern Herren, in              seinem Heiligthum 555            Lobt Gott ihr Christen allzugl. 134            Lobt Gott ihr Christen allzum. 286            Lobt Gott in seinem heiligth. 554</p> <p style="text-align: center;"><b>M.</b></p> <p>Mache dich, mein geist, ber. 468            Machs lieber Gott, wie 455            Machs mit mir Gott nach 376            Mein augen schließ ich iht in 31            Mein bester freund ist mir 205            Mein bester trost in allem leid. 522            Mein einziges verlangen geht 600            Mein freund ist mein und ich 82            Mein freund zer schmelzt aus 423            Mein Gott, das herze bring 377            Mein Gott, die sonne geht zur 32            Mein Gott, es kommet doch 522            Mein Gott, ich fühl es leider 55            Mein Gott, ich klopf an deine 267            Mein Gott, ich wart auf deine 456            Mein Gott, ich weis wohl, daß              ich sterbe 594            Mein Gott, nun bin ich aberm. 53            Mein Gott, nun ist es wieder 16            Mein herz gieb dich zufrieden 331            Mein herze schwinge dich 135            Mein herze sey zufrieden 523</p>
--	---



# Anderes Register.

Mein herze soll nun ganz	524	Mit ernst, o menschenkinder	118
Mein herzens Jesu, meine lust	97	Mit fried und freud ich fahr	164
Mein herzens vater, weint ihr	597	Mit Jesu fang ich an	526
* Mein Jesu, dem die Seraph.	81	Mitten wir im leben sind	603
Mein Jesu, der du alles weist	479	N.	
Mein Jesu, der du vor dein	98	Nach dir, o Herr, verlanget	424
Mein Jesu, schönstes leben, du	101	* Nicht so traurig, nicht so	391
Mein Jesu, süsse seelenlust	307	Nichts bessers ist auf dieser	527
Mein Jesu, treuer hirt, der	102	Nichts betrübters ist auf erd.	425
* Mein Jesu, was vor seelenw.	189	Nimm von uns, Herr, du	57
Mein Jesu, wie du willst	524	Nimm von uns, Herr Gott all	58
Mein Jesus kommt, mein	598	Nun bitten wir den heiligen	242
Mein Jesus lebt, was soll ich	225	Nun danket all und bringet	556
Mein Jesus stirbt, was soll	207	Nun danket alle Gott	249
Mein leben und mein leb.	525	Nun freut euch Gottes kinder	233
Mein letztes haus auf erden	599	Nun freut euch lieben Christn	234
Mein lieber Gott gedenke	378	Nun giebt mein Jesus gute	649
Mein schöpfer sorgt für mich	332	Nun Gott lob, es ist vollbr.	249
Mein trost, damit ich nacht	287	Nun gute nacht du eitles	527
Mein werk will ich mit Gott	17	Nun gute nacht, es geht zu	604
Mein valet ist schon gemacht	600	Nun gute nacht, o vaterherz	604
Mein vater zeuge mich, dein	480	Nun hat sich angefangen das	161
Meine seele bleibet stille	456	Nun jauchzet all ihr frommen	118
Meine seele erhebt den Herren	248	Nun ist alles wohl gemacht	208
Meine seele ermuntre dich	652	Nun ist vollbracht auch dieser	32
Meine seele kom in die wund.	526	Nun komm der heiden Heyl.	119
Meine seele, laß es gehen	457	Nun lasset Gottes gute uns	333
Meine zeit ist nun dahin	600	Nun lasset uns zusammen	556
Meinen Jesum laß ich nicht, ach		Nun laßt uns den leib begr.	605
was wollt ich bessers	482	Nun laßt uns gehn und tret.	162
Meinen Jesum laß ich nicht, Je-		Nun laßt uns Gott dem	103
sus wird mich	99	Nun lieg ich armes würmel.	606
Meinen Jesum laß ich nicht, mei-		Nun lob mein seele den Herren	556
ne seele	100	Nun lobet alle Gott, den	557
Meinen Jesum laß ich nicht, weil		Nun preiset alle Gottes	558
er sich	101	Nun ruhen alle wälder, vich	32
Meines lebens beste freude ist	389	Nun ruhen die gebeine	606
* Meines lebens letzte zeit ist	601	Nun senket meinen Heyland	208
Mensch, du siehst fast alle stund.	56	Nun sey einmal das ziel gest.	379
Merk seele, merk was Jesus	226	Nun sich der tag geendet hat	33
Mir grauet nicht für tod und	602	Nun sich die nacht geendet	18
Mir ist ein geistlich kirchelein	249	Nun will ich gehen, schlafen	33
Mir nach, spricht Christus	398	Nur frisch hinein	425
Mit dank wir sollen loben	555	* Nur mein Jesus ist mein leb.	481
Mit dir, Herr Jesu, will ich	603		



# Anderes Register.

D.	
D aller schönster freudentag	227
D angst und leid, o traur.	58
D aufgestandner siegesfürst	227
D ob ich einschlafe oder wach, ob	150
D daß ich könnte thränen	209
D daß ich tausend zungen	558
D da aller süßte freude	242
D du dreyeinger Gott, den ich	482
* D du liebe meiner liebe, du	191
D ewigkeit, du donnerwort	151
D ewigkeit, du freudenwort	153
* D finstre nacht, wem wirst du	608
D fürstenkind, aus Davids	135
D Gott, der du das firmam.	268
D Gott du frommer Gott	379
D Gott, ich thu dir danken, daß	18
D Gott, mein schöpfer, edler	483
D Gott, von dem wir alles	559
D grosser Gott von macht	268
D grosser sündler, denkst du	59
D haupt voll blut und wund.	191
D heilige Dreyfaltigkeit, mein	251
D heilger Geist kehre bey uns	243
D heilger Geist, o heilger	244
D heiliger gerechter Gott	249
D heiliger Gott, allmächtiger	228
D heiligste Dreyfaltigkeit, du	19
D heiligste Dreyfaltigkeit, voll	250
D Herr Gott, der du deiner	269
D Herre Gott, dein göttlich	287
D herrlicher tag, o fröliche	229
D himmlische barmherzigkeit	308
D Jesu Christ, dein krippelein	137
D Jesu Christ, du höchstes gut	59
D Jesu Christ, mein schönstes	308
D Jesu Christ, mein trost u.	609
D Jesu Christ, meins lebensl.	607
D Jesu Christe, Gottes lamm	192
D Jesu, du edle gabe	94
D Jesu, du mein bräutigam	103
D Jesu, Gottes lammlein	104
D Jesu, liebstes Jesulein	528
D Jesu, mein verlangen, was	104
D Jesu, meine lust, o leben m.	484
D Jesu, meine wonne, du	105
D Jesu, meiner seelen heil	484
D Jesu, süßes licht, nun ist die	19
D Jesu süß, wer dein gedenkt	529
D Jesu, treuer Heyland mein	34
D Jesu, wahrer arzt der seel.	530
D Jesu, willst du noch so	106
* D Jesulein süß, o Jesulein	136
D König, dessen majestät	60
D lamm, das meine sündentl.	209
D lamm Gottes unschuldig	193
* D liebe seele zieh die sinnen	392
D lieber mensch verzage nicht	334
D meine seel erhebe dich	252
D mensch bedenke stets dein	381
D mensch gedenke ans ende	610
D mensch, wie ist dein herz	288
D opfer vor die ganze welt	164
D süßes lamm, laß mich doch	398
D süßes wort, das Jesus	530
D theures blut, o rothe fluth	210
D thränenguß, den Jesus	310
D tod, was willst du schrecken	612
D traurigkeit, o herzeleid	210
* D ursprung des lebens	485
D Vater aller frommen	547
D Vater, aller gnaden	426
D Vater, allmächtiger Gott	253
D Welch ein unergründlich	193
D welt, ich muß dich lassen, siehe	578
Gott lob, die welt ich lasse	578
D welt, sieh hier dein leben	194
D wie richtig, u. wie wichtig	381
D wie selig ist die seel, die in	485
* D wie selig send ihr doch ihr	611
D wie so gar verächtlich kömst	137
D wir armen sündler	195
P.	
P range welt mit deinem	382
P uer natus in Bethlehem	126
R.	
R echt denken, reden und	644
R üstet euch, ihr Christenl.	468
S.	
S ag, was hilft alle welt	393
S aget, was hat diese welt	311
Schaff	



## Anderes Register.

Schaff in mir Gott ein reines	61	So ruhest du, o meine ruh	213
Schaffet, daß ihr selig werdet	353	So scheid ich nun, weils Gott	615
Schaffet, schaffet, menschenk.	469	So tret ich demnach an, so gut	22
Schaffs mir mit Gott nach	486	So wahr ich lebe, spricht dein	67
Schaz über alle schätze	107	* So wünsch ich mir zu guterl.	617
Schau höchster Gott, wie	470	So wünsch ich nun ein gute	619
Schaut, schaut, was ist für	138	Soll ich denn Jesu mein	429
Schliesset euch ihr wolken	458	Sollt es gleich bisweilen	460
Schmücke dich, o liebe seele	107	Sollt ich meinem Gott nicht	313
Schönster Immanuel, Herzog	521	gen	313
der	521	Sollt ich meinem Gott nicht	335
Schwing dich auf zu deinem	427	trauen	335
Schwinge dich, mein geist	531	Sorge Vater, Sorge du	335
Seele sey zufrieden	428	* Steh ich bey meinem Gott in	646
* Seelenbräutigam, Jesu,	312	unverrückten gnaden	646
* Seelenweide, meine freude	488	Stell Herr dich wie du willst	270
Sehet menschen, sehet auf	196	Sterblicher, du gehst vorbei	620
Seht auf ihr menschen, Gottes	139	Strafmich nicht in deinem	645
sohn	139	Süsser Christ, du, du bist m. w.	108
Selig ist die seele, die in ihrer	487	Süsser Jesu, deiner gnaden	21
* Selig, wer an Jesum denkt	197	Süsses evangelium, das wie	289
Sende, Vater, deinen geist	270	Z.	
* Sey gegrüßet Jesu gütig	197	Thränen, thränen, lauter	460
Sey gegrüßet und geküßet	165	Thrant ihr augen, weint	213
Sey getreu bis an das ende	458	Tretet her zum tisch des Herrn	108
Sey getreu in deinem leiden	429	Treuer Gott, ich muß dir	62
Sey Gott getreu, halt seinen	459	Treuer wächter Israel	271
Sey lob und ehr dem höchsten	560	Triumph, triumph, es kommt	229
Sey mir tausendmal gegrüß.	198	Trübe wolken meiner seelen	63
Sey tausendmal geküßet, o	20	B.	
Sieh, hier bin ich ehrenkönig	270	Balet will ich dir geben	620
Siehe, das ist Gotteslamm,	198	Vater unser im himmel.	272
Siehe, ich gefallner knecht	531	Verborgner Gott, du wohnst	336
Singen wir aus herzensgr.	561	Vergiß mein nicht, daß ich	315
So bist du nun gekommen	140	* Vergiß mein nicht, vergiß mein	430
So geh ich wieder nach der	21	nicht, mein allerliebster	430
* So gehst du nun, mein Jesu	199	Verleih uns frieden gnädigl.	285
* So giebst du nun, mein Jesu	211	Versuchet euch doch selbst, ob	83
So hab ich nun vollendet	613	Verzage nicht, o Christ	532
So hab ich obgesieget, mein	613	Verzage nicht, o frommer	337
So ist die woche nun geschloss.	34	Verzage nicht, du häuslein	272
So ist nun auch beschlossen	35	Vom himmel hoch da komm	140
So kom geliebte todesstund.	614	Vom himmel kam der engels.	141
So must du am kreuzestam	200	Von allen menschen abgew.	273
So recht, mein kind, ergieb	584	Von ganzen herzen glauben	289



## Anderes Register.

213	Von Gott will ich nicht lassen	338	Weg mein herz mit den ged.	65
615	Unrein ist mein geburt	394	Weg von mir ihr weltgedank.	109
22	Unser herrscher, unser kdnig	561	Weg welt mit deinen freuden	200
67	Unsre müden augenlieder	35	Weh mir, daß ich so oft und	66
617	Unverfälschtes Christenthum	353	Weine nicht, Gott lebet noch	437
619	Ursprung wahrer freuden	244	Welt ade, ich bin dein müde	616
427			Wenn dich unglück hat betret.	536
468	<b>W.</b>		Wenn einer alle ding verst.	354
71	Wach auf, wach auf, du	153	Wenn einer alle kunst und	354
313	Wach auf mein herz und	22	Wenn ich, o höchster Gott,	67
335	Wachet auf ihr faulen Chr.	470	Wenn mein stündlein vorh.	620
335	Wachet auf, rufft uns die	154	Wenn meine sünd mich kränk.	201
in	Wachet, wachet ihr jungfr.	155	Wenn wir in höchsten nöthen	437
646	Walts Gott, mein werk ich	36	Wend ab Herr, deinen zorn	47
270	Warum betrübest du dich doch	431	Werde frölich mein gemü:he	109
620	Warum betrübst du dich mein	339	Werde munter mein gem.	37
645	Warum betrübst du dich und	461	Wer Gott vertraut, hat	83
108	Warum so gar betrübt	431	Wer Jesum bey sich hat	536
21	Warum sollt ich mich denn	432	Wer in dem schutz des höchsten	433
289	Warum willst du doch für	340	Wer nur den lieben Gott	343
460	Warum willst du draussen	119	Wer nur den lieben Gott läßt	
217	Warum willst du ewig sterben	64	walten und trauet	344
106	Wär Gott nicht mit uns diese	291	Wer seinen Jesum hält	537
62	Was alle weisheit in der welt	253	Wer seinen Jesum recht will	537
271	Was betrübst du dich mein	434	Wer sich auf seine schwachheit	84
27	* Was bist du doch, o seele	533	Wer sich dücken läßt, er stehet	471
13	Was frag ich nach der welt	395	Wer sich im geist beschneidet	162
20	Was fürchtest du feind Herodes	165	Wer weis wie nahe mir mein	110
272	Was giebst du Gott, o meine	383	Wer will mich von der liebe	314
336	Was Gott thut, das ist wohl	341	Wie bitter ist der tod	621
315	Was hilfts, daß ich mich quäle	341	Wie der hirsch in grossen	437
430	Was Jesus thut, ist wohlgeth.	534	Wie freuet sich mein herz	317
285	Was ist doch diese zeit	534	Wie froh wird meine seele	155
83	Was kan ich doch für dank	316	Wie Gott im himmel will, so	438
532	Was lobes soll man dir, o vater	562	Wie Gott will, ist mein ziel	463
337	Was mein Gott will, das	462	Wie groß ist dieser freudentag	647
272	Was quälet mein herz für	435	Wie groß, o Gott, ist deine	649
140	Was soll ein Christ sich fressen	342	Wie gut ist's doch in Gottes	344
141	Was soll ich doch, o Ephraim	435	Wie ist es möglich, höchstes	562
271	Was soll ich mich mit tausend	342	Wie lieblich sind doch deine	650
281	Was traur ich doch, Gott lebt	436	Wies Gott gefällt, so gefällt	439
281	Was willst du armer erdenkl.	383	Wie schön leuchtet der morg.	563
301	Was willst du dich betrüben	436	Wie selig kan ein Christe leben	355
	Was willst du dich, mein herze	343	Wie soll ich dich empfangen	120
	Was willst du dich, o seele, doch	462	Wie wenig menschen sind die	201
			Wie	



## Anderes Register.

<p>Wie wohl hast du gelabet 110          Wie wohl ist mir, daß ich 538          Wie wohl ist mir in meiner 346          Wie wohl ist mir, o freund der          seelen, nachdem ich deine 111          Wie wohl ist mir, o freund der          seelen, wenn ich in 317          Wie wohl ist mir, wenn ich an 539          Willkommen auferstandner 230          Willkommen liebe stunden 38          Wir Christenleut habn ikund 141          Wir danken dir, Herr Jesu          Christ, daß du für uns 214          Wir danken dir, Herr Jesu          Christ, daß du gen himmel 235          Wir gläuben all an einen G. 254          Wir liegen täglich in dem 472          Wir menschen sind zu dem, o 650          Wir singen dir Emanuel 141          Wo Gott der Herr nicht bey 292          Wo Gott zum haus nicht 345</p>	<p>* Wo ist mein schäfflein, das ich 69          Wo ist denn hin mein leiden 621          Wo soll ich fliehen hin 68          Wo soll ich hin, ich weis für 70          Wohin, mein herz, wohin? daß 67          Wohl dem, der Gott zum 539          Wohl dem, der sich auf seinen 454          Wohl dem, der sich mit ernst 350          Wohl dem menschen, der nicht 651          Wohl mir Jesus, meine freade 112          Wunderbarer König 563          Wunderlich ist Gottes schick. 464          3.          Zeuch ein zu deinen thoren 245          Zeuch uns nach dir 236          Zion klagt mit angst und 439          Zu dir du fürst des lebens 113          Zu dir erheb ich meine sinnen 624          Zum bilde Gottes war der 318          Zwen ding, o Herr, bitt ich 274          Zwenherley bitt ich von dir 274</p>
---	---

Die eingeschlichenenen Druckfehler wolle der geneigte  
 Leser also verbessern.

pag. 166 num. 250. v. 1. vor kühle in lies fühlen. p. 168. v. 1.  
 lin. 2. vor leichnach lies leichnam. p. 199. v. 4. vor Liebe-seel  
 lies Ja liebe-seel. in eben diesem vers vor sach such. p. 204. v. 4.  
 vor wemmert lies wimmert. p. 210. v. 3. vor dein lies deine.  
 p. 304. v. 2. vor endlich lies eidlich. p. 341. num. 508. v. 1. vor  
 dir's lies dieß. p. 196. num. 724. v. 1. vor taurig lies traurig.  
 p. 519. num. 759. v. 1. vor bttrachten lies betrachten. p. 423.  
 num. 618. v. 7. vor trost lies test, welches einen scherben, schmelz-  
 tiegel bedeutet.

